



# Dat Blättche

Nachrichten aus Auerberg, Grau-Rheindorf  
und Bonn-Nord

Herausgeber: Die Ortsausschüsse aus Auerberg, Grau-Rheindorf und Bonn-Nord

1999

Winter

Nr. 1

## Karneval in Rhingdorf

„Feere, laache un glücklich zu sin,  
es für ne Rhingdorfer die beste Medizin“

Unter diesem Motto steht die Session 1998/99 für den 1. Rheindorfer Karnevals-Club „Rhingdorfer Junge un Mäde“ e.V. Auch für die neue „fünfte Jahreszeit in Rhingdorf“ haben wir uns viel vorgenommen. Zur Sessionseröffnung am 14. November 1998 wurde der Kinderprinz des vergangenen Jahres, Dirk I. (Schneider), verabschiedet. Im Rahmen eines bunten karnevalistischen Programms wurde dann das neue Kinderprinzenpaar vorgestellt und proklamiert. Prinz Dennis I. (Wirtz) stammt aus Auerberg. Er und seine Prinzessin Claudia (Faßbender) - en echt Rhingdorfer Mäde -, stehen jetzt den Jecken unseres Vereins vor. Ein volles Programm mit vielen Auftritten und Veranstaltungen liegt noch vor ihnen.

Ein Höhepunkt der Aktivitäten unseres Vereins und aller Freunde des Rheindorfer Karnevals wird der 4. Rhingdorfer Veedelszoch sein. Er startet am Samstag, dem 6. Februar 1999, um 14.00 Uhr, unter der Nordbrücke. Als Zugweg vorgesehen sind: Römerstraße - Estermannstraße - Margaretenplatz - An der Pfaffenmütze.

Viele Gruppen, Vereine und Musikzüge haben ihre Teilnahme bereits zugesagt. Sollten Sie oder ihr Verein noch Interesse an einer Teilnahme haben, so wenden Sie sich unter Tel.: 0172/6406423 an Herbert Kambeck. Auch nach dem Zug ist in den Rheindorfer Lokalen und Biwaks noch für ein volles Programm gesorgt.

Die Karnevalssitzung findet traditionell am Karnevalsfreitag, dem 12. Februar 1999, in der Mehrzweckhalle der Bernhardschule statt. Einlaß ist ab 18.11 Uhr; Programmbeginn um 19.11 Uhr. Ein tolles Programm mit Auftritten der Bonner Stadtsoldaten, des Rheindorfer Kinderprinzenpaares, des Rheindorfer Prinzenpaares, des Auerberger Prinzenpaares sowie Büttenredner, Tanzgruppen, Musikgruppen und vieles mehr warten auf die Besucher. Einer der Höhepunkte wird sicher der Auftritt der bekannten Gruppe „De Junge“ sein. Leider sind die Sitzplatzkarten bereits restlos vergriffen. Lediglich ein kleines Kontingent an

Stehplatzkarten steht noch zur Verfügung.

Der 1. Rheindorfer Karnevals-Club „Rhingdorfer Junge un Mäde“ würde sich freuen, auch die Leser des „Blättchens“ zum Karneval in und um Rheindorf begrüßen zu können. Wir wünschen allen Spaß un Freud für die ganze Karnevalszeit.

*Herbert Kambeck*

*Vorsitzender K.C. Rhingdorfer Junge un Mäde*



Das Rheindorfer Kinderprinzenpaar: Prinz Dennis I. (Wirtz) und Prinzessin Claudia I. (Faßbender)

**KÖLLEN. WER DENN SONST?**

Köllen Druck+Verlag GmbH · Postfach 41 03 54 · 53025 Bonn · Telefon 02 28/98 98 20 · Telefax 02 28/98 98 222

# JEANS-

preiswerte

# LAGER-

Markenjeans

# VERKAUF

direkt ab Lager

Levi's  
ab 89,90

Lee  
99,90

Lois  
ab 79,90

Kinderjeans  
ab 19,90

T-shirts  
ab 5,-

Übergrößen  
bis 160 cm

und vieles  
mehr...

**Weberstr. 15 • Bonn-Südstadt**

**Parken im Hof**

Mo - Fr 12.00 - 20.00 Uhr  
Sa 10.00 - 16.00 Uhr  
Tel.: 0 22 8 - 91 40 91 9

wer Jeans trägt, kennt...



TEXTILHANDELS GMBH

Lee

Lois

Diesel

Levi's

Replay

Wrangler

Fred Perry

Calvin Klein

Kinderjeans

Kindersweatshirts

Unterwäsche

Boxershorts

Lederjacken

Übergrößen

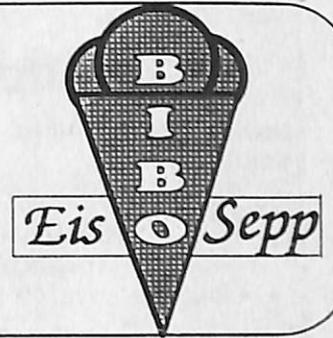
Sportswear

Hemden

Socken

Jacken

# SPEISEEISHERSTELLUNG INH. DIETER BISSING



BIBO-Eis - Estermannstr. 122 - 53117 Bonn - Tel.(0228) 67 08 19 - Fax. 68 71 68

## Auerbergs närrische Botschafter

### Karnevalsfreunde der Männerreih Gemütlichkeit feiern 25jähriges Jubiläum

Die Karnevalsfreunde der Männerreih Gemütlichkeit Bonn-Auerberg blicken mit Stolz zurück. Vor nunmehr 25 Jahren hatten sie anlässlich einer Mai-Tour eine tolle Idee: Wie wäre es, wenn wir im Bonner Karnevalszug mitgehen würden? Einige ließ der Gedanke nicht mehr los. Sie nahmen die Sache in die Hand und vom selben Jahr an hatte die Männerreih eine neue Abteilung: die Karnevalsfreunde. 1982 schlug dann auch in der Männerreih die Emanzipation zu. Bis dahin durften die Frauen nur im Zug mitgehen, hatten aber keine Ämter. Nun übernahm Margot Klein das Narrenzepher und ist seither Vorsitzende und Präsidentin der Karnevalsfreunde Auerberg.

Daß Karneval im Rheinland auch harte Arbeit bedeutet, die schon lange vor den Karnevalstagen beginnt, weiß (fast) jeder. Und so treffen sich seit 1974 die Auerberger Karnevalsfreunde schon im Sommer, um das Motto für die Teilnahme am Rosenmontagszug festzulegen. Zunächst wurden die Kostüme noch vom Festauschuß Bonner Karneval ausgeliehen. Aber bald schon stellten die Jecken mit viel Aufwand und viel Phantasie die Kostüme und auch einen Mottowagen selbst her. Ein Überblick über die bunte Vielfalt der Kostüme im Laufe der 25 Jahre kann im diesjährigen Rosenmontagszug beobachtet werden.

Daß es in der heutigen Zeit nicht einfach ist, einen so kleinen Verein – er hat zur Zeit 36 Mitglieder – aufrecht zu erhalten und mit Erfolg weiterzuführen, weiß sicher jeder, der sich mit Vereinsarbeit befaßt. Aber Margot Klein ist unermüdlich in ihrem Bestreben, alle Mitglieder zu motivieren und ihnen den Spaß am Fastelovend zu vermitteln und lebendig zu erhalten.

Seit dem Jahr 1993 – also fast auch schon Tradition – hat der Verein auch ein Prinzenpaar. Damit haben sie allen Auerberger Bürgerinnen und Bürgern schon sehr viel Freude bereitet. In diesem Jahr werden Prinz Toni I. und Prinzessin Gisela I. (Neuhalfen) als sechstes Auerberger Prinzenpaar den Karnevalsjecken wieder viel Spaß und Freude bringen. Aber auch in Grau-Rheindorf und in Bonn-Nord werden sie in bewährter Form als karnevalistische Botschafter ein Stück Auerberger Fastelovendsspaß vermitteln. Nach wie vor ist jedoch die Teilnahme am Rosenmontagszug in Bonn die Hauptattraktion für alle Mitglieder. In der Wagenburg bei Familie Klein herrscht jedesmal große Aufregung und Nervosität, bevor es losgeht. Besonders wenn dann auch noch die Presse erscheint und ein Gruppenbild machen will. Aber sobald der Mottowagen in die Kölnstraße einbiegt und eine Runde durch die alte Nordrand-Siedlung dreht, wie es auf Wunsch der Bürgerinnen und Bürger seit einigen Jahren gemacht wird, sind alle gut zu Fuß und gut gelaunt unterwegs.

## Jeder ist eingeladen!

Ihr 25jähriges Jubiläum wollen die Karnevalsfreunde mit einer Fastelovendsfete im Pfarrheim von Sankt Bernhard feiern. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger, die Spaß am Karneval haben, herzlich eingeladen, am Samstag, 13. Februar 1999, ab 19.11 Uhr, mitzufeiern. Auch zum diesjährigen Rosenmontagszug am 15. Februar 1999 wird der Mottowagen und die Fußgruppe um ca. 10.00 Uhr wieder durch die Allensteiner- und die Eupener Straße ziehen, damit alle, die den Rosenmontagszug der Stadt Bonn nicht miterleben können, zumindest die Auerberger Jecken begrüßen können. Die Karnevalsfreunde würden sich sehr freuen, wenn viele Jecken am Straßenrand stehen würden, um sie zu begrüßen.

Die Karnevalsfreunde der Männerreih Gemütlichkeit sind aus dem Auerberg nicht mehr wegzudenken. Hier hat sich die Ursprungsidee bewährt, Brauchtum im Auerberg zu bewahren und mit Erfolg weiterzuführen.



Jung und dynamisch soll das neue Prinzenpaar sein - das hatte Präsidentin Margot Klein den Karnevalsfreunden Auerberg versprochen. Prinzessin Gisela I. (59, Friseurin, Hausfrau und Oma) und Prinz Toni I. (62, Technischer Angestellter und Opa) Neuhalfen, beide jung geblieben und dynamisch, sind auch nach 40 Ehejahren unermüdlich im Karneval aktiv. Waren früher ihre Hobbys Kanufahren und Camping, so ist es heute der Karneval und die Pflege rheinischen Brauchtums. Deshalb ist es nicht verwunderlich, daß sie sich gerade als 6. Auerberger Prinzenpaar zur Verfügung stellen. Auch so manches Lied wurde schon von ihnen getextet und gesungen. Das zeigt besonders das neueste Lied zum 25jährigem Jubiläum der Karnevalsfreunde Auerberg, das sie anlässlich ihrer Proklamation vorstellten.

*Sibylle Weigang,  
Schriftführerin der Karnevalsfreunde*

Über 25 Jahre

Inh.: Axel Marx

## Reifen Heinrichs

Neureifen aller Marken  
Komplettträger  
Alufelgen

Computer-Achsvermessung  
Elek. Auswuchten  
Reifenreperatur

Sommer- u. Wintereinlagerung  
Montage: Sofort & Preiswert

53117 Bonn

Tel.: 0228/670459

Karl-Legien-Straße 187

Fax.: 0228/687513



# BLUMEN ESCH

IHR FACHGESCHÄFT

Claudia Esch

Keltenweg 20  
Nähe Nordbrücke  
53117 Bonn  
Telefon 0228/670630  
Telefax 0228/670687

## Jetzt bei Esso: Tiger Wäsche

Auto und Umwelt geht's glänzend.

Sauber ist nicht gleich sauber. Mit der Tiger Wäsche von Esso steht Ihr Auto glänzender denn je da. Denn modernste Technologie schont nicht nur Ihr Auto, sondern auch unsere Umwelt - in einem Aufwasch. Wir bieten Pflege für jeden Anspruch und jede Menge saubere Angebote.



ab  
DM 6 95

**ESSO Station**  
**Bernd Kader**  
**Kölnstraße 455**  
**Bonn Auerberg**

Tel.: 0228 / 670463 Hier ist die Energie.



## Die Meinung unserer Stadtteil-Politiker

*Auf Einladung der Blättche-Redaktion äußerten sich in den vergangenen und äußern sich in dieser und den folgenden Ausgaben die politischen Repräsentanten der Stadtteile aus der Bezirksvertretung oder dem Rat der Stadt Bonn. Über die aktuellen Probleme des Bonner Nordens schreibt Werner Hümmerich, F.D.P.-Ortsvorsitzender des Stadtbezirks Bonn.*

Bei der Betrachtung unserer Bonner Ortsteile stellen wir Liberale zuerst die Frage, ob die Infrastruktur des entsprechenden Ortsteils in Ordnung ist. Denn der Aufbau einer vernünftigen Infrastruktur ist Aufgabe der Politik. Sie mit Leben zu füllen, liegt in der Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger.

Im Dialog mit den Auerberger Bürgern, bei F.D.P.-Ortsbegehungen und Bürgerstammtischen in den letzten Jahren, wurden Informationen und Positionen ausgetauscht, die für unsere Arbeit vor Ort wichtig waren.

### Begegnungszentrum Auerberg

Bei der wachsenden Bevölkerung Auerbergs ist ein Begegnungszentrum dringend notwendig. Dieses Begegnungszentrum muß alle Generationen einbeziehen. Das Einzugsgebiet sollte bis nach Graurheindorf reichen.

Die Stadtteilbücherei muß als kultureller Mittelpunkt einbezogen werden. Die Bücherei, kombiniert mit einer offenen Tür für Kinder und Jugendliche, könnte einen Teil der Finanzierung des Begegnungszentrums auf städtischer Seite darstellen.

Es ist unverständlich, daß das berechnete Anliegen der Auerberger nach einem Zentrum der Begegnung für Jung und Alt so schwer umsetzbar ist. Was in anderen Ortsteilen funktioniert, muß doch auch in Auerberg zum Erfolg führen können.

### Schulstruktur - Neuer Bedarf

Für die Bonner F.D.P. steht fest, daß die Auerberger Bürger, vor allem die Kinder, die ersten Opfer der Entscheidung für die 3. Gesamtschule sind. Da das Geld bekannterweise nur einmal ausgegeben werden kann, werden jetzt knapp 25 Mio DM in den Um- und Neubau der 3. Gesamtschule gesteckt, statt in den Neubau einer Grundschule für Auerberg und Graurheindorf. In Auerberg leben über 8000 Einwohner und diese Zahl soll weiterhin steigen. Nach dem Stadtentwicklungsplan aus 1995 sollen in Auerberg 1200 Wohneinheiten entstehen.

Diese sind auch aufgrund der engen Wohnungsmarktlage dringend notwendig. Daß die Stadt Bonn die Wohneinheiten jetzt auf 800 herunterrechnet und damit die Notwendigkeit einer weiteren Grundschule abstreitet, hält die F.D.P. für ein falsches Spiel. Die Stadt darf bei ihren Prognosen nicht von der jetzigen Schulsituation ausgehen, sondern muß das Neubaugebiet mit bis zu 1200 Wohneinheiten in ihren Infrastrukturüberlegungen einbeziehen. Bekanntlich werden Neubaugebiete meist von jungen Familien mit Kindern bezogen. Was die Kinder- und Jugendarbeit betrifft, so ist dieser Ortsteil seit Jahren benachteiligt, da es außer dem Gemeindeforum keine Jugendeinrichtungen für die über 1000 Auerberger Kinder und Jugendlichen gibt.

## Nahversorgung und Kaufland-Pläne

Die Auerberger verfügen entlang der Kölnstraße über eine kleine Einkaufsmeile. Dies ist vor allem für die älteren Bürgerinnen und Bürger wichtig. Die Frage, die sich stellt, ist, ob der Bedarf für einen so großen Ortsteil damit gedeckt werden kann. Sie drängt sich vor allem jetzt auf, wo der Großsupermarkt Kaufland Investitionsinteresse in Auerberg angemeldet hat.

Was die Entscheidung, auch für die F.D.P., so schwer macht, ist die Tatsache, daß Chancen und Risiken für Auerberg nahe beieinander liegen. Kaufland kann die Wohnqualität Auerbergs durch eine breitere Versorgung aufwerten. Kaufland wird aber auch die Verkehrssituation in Auerberg weiter verschärfen. Wir sind der Meinung, daß die Kauflandpläne nicht voreilig abgelehnt werden sollten, die Verkehrsprobleme, die damit einhergehen, aber vorher gelöst werden müssen.

## Verkehrsprobleme dauerhaft lösen

Ein großer Schritt zur Lösung der Auerberger Verkehrsprobleme wird der Autobahnanschluß in Bornheim/Hersel sein, der bereits beschlossene Sache ist.

Der Durchgangsverkehr, vor allem der LKW's, kann so erheblich und vor allem dauerhaft verringert werden. Wir hoffen, daß die Rot/Grüne Mehrheit im Rat nicht, wie bei anderen Straßenzügen, die Busbuchten auf der Kölnstraße zurückbaut, da ansonsten der Verkehrsstau wieder zunehmen würde.

## Straßenzustand

Während in Auerberg vieles in Bewegung ist, oder zum Beispiel mit der Verlängerung der Bahnlinie 61 bis Pariser Straße bereits vollendet, besteht in Graurheindorf noch großer Nachholbedarf.

Die Werftstraße muß vernünftig saniert werden. Die Römerstraße benötigt dringend eine neue Straßendecke. Wünschenswert, aber kurzfristig kaum zu realisieren, ist der Ausbau des Rheinuferes. Für Fußgänger und Radfahrer bietet das Rheinufer z.Z. zu wenig Platz. Um die Parkplatzprobleme rund um die Auermühle zu lösen, muß dringend das geplante Parkhochhaus realisiert werden.

## Hafenkonzept

Das schon lange angemahnte Hafenkonzept muß den Bürgern vorgestellt werden. Da es mit Sicherheit große Auswirkungen auf Graurheindorf haben wird, muß eine umfangreiche Mitwirkungsmöglichkeit den Bürgerinnen und Bürgern eingeräumt werden.

Die F.D.P. ist sich bewußt, daß sie aus der Oppositionsrolle heraus nicht alles bewirken kann. Doch wir haben beim Auerberger Lampenstreit und bei der Ausbesserung des Parkplatzes „An der Josefhöhe“ gezeigt, daß wir die Probleme vor Ort ernst nehmen und uns um Lösungen bemühen. Nicht nur Probleme darstellen, sondern sie auch gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern lösen, darin sieht die F.D.P. ihre politische Aufgabe und bietet sich als Ansprechpartner an.

*Werner Hümmrich,  
F.D.P. Ortsvorsitzender Stadtbezirk Bonn*

# KÖNIG PARTNER

Versorgungstechnik GmbH

· HEIZUNG

· KLIMA

· SANITÄR

Montagen-  
Reparaturen-

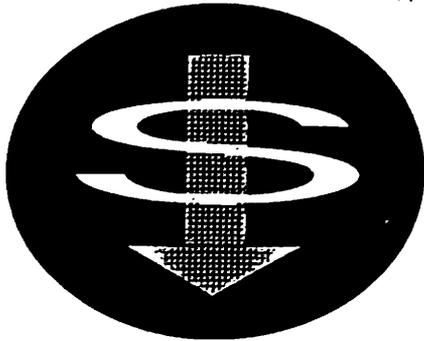
Wartungen-

Badsanierungen-

*Ihr Handwerksbetrieb  
im Bonner Norden*

## TIEFBAU SCHÖPS GmbH

ERD-, KANAL-, ABBRUCH- UND  
PFLASTERARBEITEN



Am Paulusacker 3  
53117 Bonn

Telefon (0228) 98 97 00  
Telefax (0228) 67 07 08

## Vitalis

Ambulante

Krankenpflege

Dorothea & Stephan Post  
Amsterdamer Str. 11  
53117 Bonn - Auerberg



Tel./Fax.: 02 28 / 68 07 27

Funk : 01 71 / 43 34 040



Bäckerei-Konditorei  
**Elmar Klein**

Bornheim-Uedorf, Parkstr.52 02222 / 8764

Edeka Klein Wesseling-Urfeld, Burgstr.36

Hersel, sidi-markt Moselstr.7

Bonn, Kölnstr.478, Berta-Lungstras-Str.48

im Edeka Schallenberg, Kölnstr. 419

Edeka Junkersdorf, Graurheindorferstr. 35

## Ortsausschüsse ziehen Bilanz

Zum Jahreswechsel berichtete der General-Anzeiger über die Arbeit zahlreicher Ortsausschüsse im Bonner Stadtgebiet. Erfolge und Mißerfolge des vergangenen Jahres, aber auch Hoffnungen und Erwartungen für die nächsten zwölf Monate kamen darin zur Sprache. "Dat Blättche" druckt die Artikel über die Gremien von Auerberg, Grau-Rheindorf und Bonn-Nord.

### „Jugendangebot reicht nicht aus“

Ortsausschuß Auerberg: Flachere Bebauung an der Pariser Straße erwartet. Probleme mit wilder Müllkippe am Heiligenhäuschen.

Auerberg. Seit Jahren fordern die Auerberger ein Begegnungszentrum - bisher vergebens. Die Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) als eine der Grundstückseigentümerinnen im Bereich der Auerberger Mitte ist zwar bereit, ein solches Zentrum zu bauen, doch die Nachfolgekosten, Unterhalt und Einrichtung müßten anderweitig finanziert werden. Das jedoch können weder die Stadt, noch die Auerberger Bürger bewerkstelligen. „Wir können nur noch hoffen, daß das Begegnungszentrum in die Wege kommt“, erklärt Jürgen Gädeker, Vorsitzender des Ortsausschusses Auerberg. Er erwarte jedoch auch für das kommende Jahr keine konkreten Zusagen von Seiten der Stadt.

Gemeinsam mit Vertretern beider Kirchen und der verschiedenen Ortsvereine und Institutionen stand und steht Gädeker im Kampf um die Bebauung der Pariser Straße an erster Front. Einen Erfolg hat der Ortsausschuß (OA) jedoch erzielen können. Einige Investoren und Grundstückseigentümer haben vorgeschlagen, die von der Stadt im Bebauungsplan vorgegeben Häuserhöhe von drei Geschossen zu senken. „Den Plänen nach sollen östlich der Pariser Straße viereckige Wohnblocks mit Atrium in der Mitte entstehen“, so Gädeker, der vor wenigen Monaten einstimmig als OA-Vorsitzender wiedergewählt wurde. Zur Realisierung muß jedoch erst noch der Bebauungsplan geändert werden.

Gerade für die Zeit ohne Begegnungszentrum muß Gädeker in puncto Jugendarbeit auf die Unterstützung der Stadt hoffen. „Die Angebote der evangelischen und katholischen Kirche reichen einfach nicht aus“, erklärt Gädeker. Er erwarte dringend Hilfe von den städtischen Jugendarbeitern. Wenn es kein Zentrum gebe, in dem eine offene Tür oder Vergleichbares für Kinder und Jugendliche untergebracht werden könne, müßten ersatzweise Streetworker eingesetzt werden.

Ein Thema, zu dem Gädeker noch keine Stellung beziehen will, ist die aktuelle Diskussion um die Ansiedelung des Warenhaus-Riesen „Kaufland“ (der GA berichtete). 41 im Bonner Norden ansässige Einzelhändler hatten sich in Sorge um den zu erwartenden Verdrängungswettbewerb gegen den Bau des SB-Warenhauses ausgesprochen. „Auch Politik und Verwaltung sind gegen das Vorhaben“, erklärte Gädeker. Ein Grund: Der zu erwartende Verkehr sei zu hoch. Er wolle noch die laufenden Verhandlungen zwischen dem Grundstückseigentümer und dem Einzelhandel abwarten, bevor er sich für oder gegen die Ansiedelung einsetze, erklärt der Vorsitzende. Zu einem Sorgenkind könnte sich im kommenden Jahr der Auerberger Weihnachtsmarkt entwickeln. War der Markt in den ersten Jahren noch sehr gut besucht, sanken die Besucher- und damit die Verkaufszahlen in den Folgejahren stetig. In

...Immer erst zu

**TEPPICH KÖNIG**

Inn. H.-P. Feuerstein

Fachberatung - Verlegung - Service

Römerstraße 156  
53117 Bonn  
Tel.: (02 28) 67 97 00  
Fax.: (02 28) 67 27 74Königswinterer Str. 27  
53227 Bonn  
Tel.: (02 28) 47 57 87  
Fax.: (02 28) 47 57 90

diesem Jahr sei das Ergebnis so schlecht, daß man über einen siebten Weihnachtsmarkt ernsthaft nachdenken müsse, kündigte Gädeker an. „Es gibt einfach zu viele Weihnachtsmärkte.“ Er könne sich ersatzweise einen Herbstmarkt vorstellen.

Ebenfalls sein Augenmerk will der OA auf die Müllentsorgung im Stadtteil richten. Es gehe nicht an, daß öffentliche Flächen zur illegalen Deponie umgestaltet werden. Im Bereich des Heiligenhäuschens, Auerbergs einzigem Denkmal, laden die Menschen häufig ihren Unrat - zum Teil auch Sondermüll - ab. Engagierte Auerberger veranstalten dort regelmäßig Reinigungsaktionen.

### „Die Straße sieht aus wie im römischen Urzustand“

**Ortsausschuß Bonn-Nord beklagt brachliegendes Vereinsleben. Neues Konzept soll Bekanntheitsgrad steigern**

Bonn-Nord. Für den Ortsausschußvorsitzenden in Bonn-Nord gibt es nicht viel Arbeit, deshalb hat er es so schwer: Wo seine Kollegen in den benachbarten Stadtteilen alle Hände voll zu tun haben, Vereinsaktivitäten und Bürgerinteressen zu koordinieren und nach außen zu vertreten, da steht Jürgen Schlottmann, Vorsitzender des Ortsausschusses (OA) Bonn-Nord, oft allein: „Es gibt nicht viel in unserem Stadtteil, keinen Traditionsverein und dementsprechend nur wenige Einladungen zu Ortsfesten.“ Zwar versuchte die Vereinigung vor zwei Jahren mit der Herausgabe eines eigenen Buches über die Historie und jüngste Entwicklung des Stadtteils bei dessen Bewohnern eine Art gemeinsame Identität zu stiften, doch gelang das nur mäßig. „Öffentliche Veranstaltungen gibt es immer noch nur im Haus Rosental“, ärgert sich Schlottmann, gerade das Sommerfest im Seniorenheim sei zwar gut besucht, Feste in Schulen und Kindergärten seien hingegen nicht richtig öffentlich. „Ich habe jedenfalls keine Einladungen bekommen“, klagt der Vorsitzende.

Die Misere soll im kommenden Jahr ein Ende haben. Denn gemeinsam mit seinen OA-Kollegen hat Schlottmann ein Konzept entwickelt, wie der Ausschuß zu mehr Bekanntheit kommt und mehr Beteiligung am Ortsgeschehen erreichen kann. Zunächst werden an sämtliche öffentliche Institutionen und Einrichtungen Beitrittserklärungen geschickt. Bisher ist dem Ortsausschuß nämlich kein Verein eigens angeschlossen. Er hat nur die Aufgabe, den alljährlichen Sankt Martinszug zu organisieren. „Das ist einfach zu wenig“, so Schlottmann. Sind Schulen, Kindergärten und kirchliche Einrichtungen erst einmal im OA zusammengeschlossen, können die verschiedenen Feste „kombiniert und vernetzt“ werden, plant der Vorsitzende.

Zudem sollen im kommenden Jahr regelmäßige Bürgerversammlungen stattfinden. Auf diese Weise werde die Vereinigung bei den Bürgern in Bonn-Nord bekannter und es könnten neue Kontakte untereinander geknüpft werden. Auch von den Sorgen der Bürger würde der OA dann schneller erfahren. Momentan gebe es lediglich zwei Problemzonen, erklärte Schlottmann: die Parkplatzsituation in der Graurheindorfer Straße und der schlechte Zustand der Römerstraße. Besonders bei letzterer liegt ein Schwerpunkt der zukünftigen Arbeit. „Die Straße sieht aus wie im römischen Urzustand“, beklagt Schlottmann. Von der Stadt habe er noch keine Zusage über eine Verbesserung der Hauptverkehrsader erhalten.

### „Die großen Probleme endlich anpacken“

**Ortsausschuß Graurheindorf fordert, die Werftstraße zu sanieren, das Hafenkonzzept voranzubringen und den Hochwasserschutz für den Stadtteil zu verbessern. Schützen müssen sich neuen Brudermeister suchen**

Graurheindorf. Müßte Walter Bürvenich das Jahr 1998 mit einem Wort treffend beschreiben, er würde „Stagnation“ sagen. Der Ortsausschußvorsitzende von Graurheindorf ist - wie er das in den vergangenen Jahren auch schon des öfteren gesagt hatte - mit der Entwicklung der vergangenen zwölf Monate nicht sonderlich zufrieden. „Ich wünschte, daß die großen Probleme unseres Stadtteils endlich angepackt und behoben würden“, sagte Bürvenich. Zu den „großen Problemen“ zählt der 67jährige „die liegengelassene Baustelle“ in der Werftstraße, das noch immer nicht vorgestellte Hafenkonzzept, fehlende Parkplätze und letztlich das für die Graurheindorfer eher nachteilige Hochwasserschutzkonzept.

Thema Werftstraße: Nach der Weiterführung der Straßenbahnschienen nach Auerberg entfernten die Stadtwerke die Schienen zur ehemaligen Wendeschleife. Die Straßendecke wurde jedoch nur notdürftig versiegelt. „Welche Reaktion gäbe es wohl, wenn ein anderer Bauherr seine Baustelle einfach liegen lassen würde?“ fragt Bürvenich.

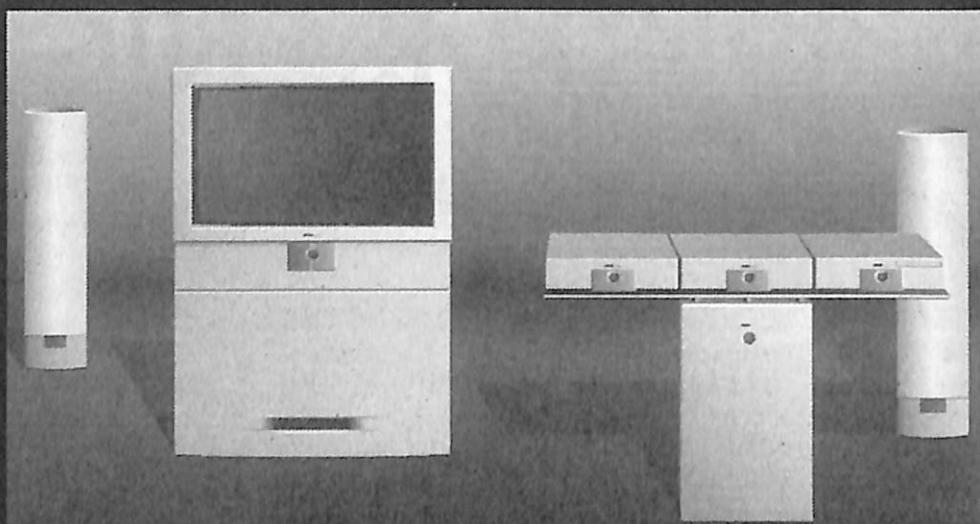
Um ein für die Anwohner akzeptables Hafenkonzzept bemühen sich die Graurheindorfer schon seit Jahren. Doch außer einer seiner Ansicht nach guten Bürgerversammlung des CDU-Stadtverordneten Wolfgang Maiwaldt habe sich auch in diesem Punkt nichts ereignet, so Bürvenich. Er wünsche sich zu diesem Thema mehr Mitwirkungsmöglichkeiten für die Bürger.

Sorgen macht sich Bürvenich um die Parkplatzsituation im Stadtteil. Momentan stellten beispielsweise die Mitarbeiter

## Das Sehen. Das Hören. Das System.

Jetzt gibt es bei Loewe systems ein neues Fernsehgerät: Credo. Wie eine moderne Skulptur setzt es elegante Akzente.

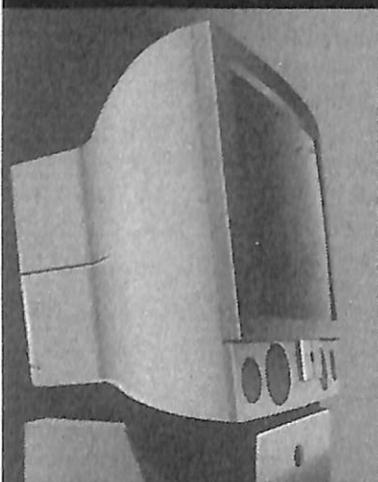
Ausgesprochen harmonisch integriert sich Credo auch in die Reihe der anderen Bausteine von Loewe systems.



**LOEWE** systems

Das Design. Die Technik. Das System.

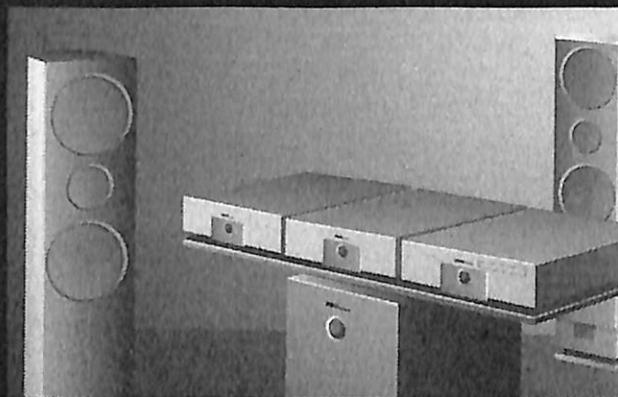
Das Hören. Der Genuß. Legro.



**Ergo.**  
Fernsehen im High-End-Bereich. Der Sound unterstützt die Brillanz im Bild.



**Centros.**  
Höchste Wiedergabe-Präzision durch Spitzen-VHS-Technik.



High-Fidelity in einem großartigen System: Legro. Erleben Sie Töne von unverfälschter Klarheit. Und Bilder von höchster Brillanz mit Ergo und Centros, den Fernsehgeräten und Videorecordern von Loewe systems.

# EP: A.V.C

**TV, Video, HiFi, Telecom**

**Römerstraße 214, 53117 Bonn,  
Meisterwerkstatt:**

**Tel.: 0228 - 670051  
Tel.: 0228 - 679256**

**Über 60 kostenlose Parkplätze**

der Bank 24 auf dem Gelände des ehemaligen Tanklagers ihre Fahrzeuge ab. Nach Informationen des Ortsausschufsvorsitzenden gebe es aber einen Investor für das Tanklager. „Bleibt zu hoffen, daß das geplante Parkhochhaus an der Auermühle zügig fertiggestellt wird“, so Bürvenich. Ein solches Parkhaus hätten die Besitzer der Auermühle, Marc und Frank Asbeck bereits beantragt.

Das Hochwasser hat die Graurheindorfer auch 1998 wieder in Atem gehalten. Zwar stieg der Rhein nicht so weit an wie 1993 oder 1995, aber manch ein Rheindorfer Haus wurde im Oktober / November dennoch vom Wasser umspült. Umso mehr ärgern sich die Bürger, daß ihr Stadtteil im Hochwasserschutzkonzept nur am Rande vorkommt. Bürvenich sieht ein, daß die Stadt über zu wenige Geldmittel verfügt, um Graurheindorf einen ausreichenden Hochwasserschutz zu bieten. Er will sich aber dafür einsetzen, daß die Staumauer auf der Beueler Seite nicht zu hoch ausfällt, denn „jeder Zentimeter mehr geht zu Lasten der Graurheindorfer“, weiß Bürvenich. Zudem müßte auch der Rheindorfer Bach von der Ortsmitte weg verlegt werden, fordert er.

Doch es gibt auch „kleinere Probleme“, um die sich der Ortsausschuß 1999 kümmern möchte. So müsse die Römerstraße dringend eine neue Straßendecke erhalten, das Rheinufer ausgebaut werden, um Radfahrern und Spaziergängern mehr Platz zu bieten - und last but not least muß ein neuer Brudermeister für den Schützenverein, der im vergangenen Jahr sein 150jähriges Bestehen feierte, gefunden werden. Dieses Amt will Bürvenich „dem Nachwuchs zuliebe frei machen“.

*Nachdruck mit freundlicher Genehmigung  
des General-Anzeigers*

## Erinnerungen

### 40 Jahre Evangelische Lukaskirche, 30 Jahre Evangelische Lukaskirchengemeinde und 30 Jahre Klais-Orgel

Im Jahre 1998 konnte die evangelische Lukaskirchengemeinde auf drei Jubiläen zurückblicken. 30 Jahre selbständige Lukaskirchengemeinde feierten die Gemeindeglieder im Juni mit einem Festgottesdienst (7.6.) und einer Ausstellung, die 30 Jahre lebendige und engagierte Gemeindeglieder dokumentierte, viele Ereignisse in und außerhalb der Gemeinde Revue passieren ließ. 1968 war die Lukaskirchengemeinde, die früher zur Kirchengemeinde Bonn-Mitte gehörte, selbständig und in drei (ab 1978 in vier) Pfarrbezirke aufgegliedert worden. Sie umfaßt die Ortsteile Bonn-Nord, Grau-Rheindorf und Auerberg.

Am 4. Advent gedachte die Gemeinde der Einweihung der Lukaskirche vor 40 Jahren. Thema des Gottesdienstes war der „Lobgesang der Maria“ (Text aus dem Lukasevangelium). Die Auerberger Kantorei sang unter der Leitung von Kantor Thomas Neuhoff das Magnificat (BWV 243) von Johann Sebastian Bach, die lateinische Vertonung des „Lobgesangs der Maria“, ein für Solisten, Chor und Orchester anspruchsvolles Werk, das u.a. mit seiner instrumentalen Besetzung von Pauken und Trompeten den Glanz Bachscher Musik den Zuhörern in eindrucksvoller Weise nahebringt.

Die Predigt im Festgottesdienst hielt Superintendent i.R. Rolf Schließmann, der mehr als 30 Jahre Pfarrer der

Lukaskirchengemeinde war. Er predigte über den „Lobgesang der Maria“ und gliederte seine Predigt in drei Teile: 1. Marias Bereitschaft, sich von Gott rufen zu lassen. 2. Über die Begegnung Marias mit Elisabeth. 3. Lied der Freiheit. Rolf Schließmann stellte u.a. den biblischen Text in einen Zusammenhang mit dem Verhalten der Maria damals und dem der Menschen unserer Zeit. Wichtig seien Wiedergewinnung des Glaubens, Wiederherstellung der göttlichen Würde des Menschen, Solidarität mit den Schwachen in unserer Gesellschaft und Einübung von Liebe und Vergebung der Menschen untereinander.

Die Geschichte der evangelischen Gemeinde im Bonner Norden begann mit der Einrichtung eines Kindergartens und Hortes 1931. Im Jahr 1933 konnte dann der erste Pfarrer im nördlichen Bonn, Herbert Hillert, das Pfarrhaus am Kaiser-Karl-Ring beziehen. Der damals schon geplante Kirchenbau konnte erst 1958 verwirklicht werden. Ich erinnere mich noch gut, daß wir als Kinder unsere Kindergottesdienste (wie auch andere Gottesdienste) in der Kirche der Rheinischen Landesklinik Bonn (heute: Prioratskirche Christ-König der Priesterbruderschaft St. Pius X.) feierten, ich erinnere mich an Grundsteinlegung (1957) und Einweihung (1958) der Lukaskirche. Es war ein großes Ereignis (auch für uns Jugendliche), als am 4. Advent 1958 das langersehnte Gotteshaus im Beisein zahlreicher Bonner Pfarrer und vieler Gemeindeglieder eingeweiht und dem damaligen Hausherrn, Pfarrer Herbert Hillert, der mehr als 30 Jahre seelsorgerisch im Bonner Norden gewirkt hat, die Schlüssel übergeben wurden.

Die Lukaskirche wurde nach Plänen des Trierer Architekten Heinrich Otto Vogel als erste evangelische Kirche im Bonner Norden gebaut. Der Bonner Hans Thon war der



*Altarraum der Lukaskirche (1959)*

ausführende Architekt. Vogel hat die Lukaskirche einer römischen Basilika nachempfunden und so sind drei Wände im Inneren der Kirche mit roten Backsteinen hochgezogen worden, in die römische Ziegel eingelassen wurden. Das große Bunt-Glasfenster liegt zum Garten hin und wurde von Jo Schreiter mit drei gen Himmel zeigenden Engeln gestaltet.

Der Altartisch (aus weißem Marmor) ist weit in den Kirchenraum vorgezogen, Kanzel und Taufstein sind hinter dem Altar auf beiden Seiten angeordnet. Die Gemeinde soll sich um den Altar (Tisch des Herrn) versammeln, um Gottes Wort zu hören und die Sakramente zu feiern.

## LICHTPAUSENBETRIEB ZIMMER

### Unsere Leistungen

- ❖ Lichtpausen aller Art
- ❖ Fotokopien + Nachverarbeitung
- ❖ Farbkopien bis A 3, auch von Bildern
- ❖ Großformatkopien s/w bis 90cm Breite
- ❖ Vergrößerungen und Verkleinerungen
- ❖ CAD-Plotservice 24h in Farbe und s/w
- ❖ Scannen, bearbeiten und Archivierung von Plänen
- ❖ Plakatentwurf und Ausdruck, auch in Kleinmengen



- ◆ Siefried Zimmer, An der Pfaffenmütze 19, 53117 Bonn
- ◆ Tel.: 0228/674566 + 6899149 / Fax: 0228/679273
- ◆ E-Mail [Reprozimmer@t-online.de](mailto:Reprozimmer@t-online.de)

### Bedachungen Bauklempnerei Blitzschutz Isolierungen



## BONNER BEDACHUNG Hans Stratemeyer & Sohn KG

Telefon (02 28) 55 90 10  
Telefax (02 28) 55 90 120

Bonner Bedachung, Estermannstraße 52, 53117 Bonn

## Bestattungshaus Raderschad



Erd- und Feuerbestattungen aller Art  
Überführungen  
53117 Bonn, An der Pfaffenmütze 1

Inhaber: Hubert Raderschad  
53332 Bornheim  
Parkstraße 33  
Telefon: 0228 / 67 31 50  
Telefax: 0228 / 68 72 62  
Tel.priv.: 022 22 / 89 79

Die Plastik am Eingang der Lukaskirche am Kaiser-Karl-Ring weist auf den Evangelisten Lukas hin, den Namenspatron der Kirche. Pfarrer Herbert Hillert hatte der neuen Kirche bewusst diesen Namen gegeben, da Lukas Arzt gewesen sein soll, um so eine Verbindung zur Rheinischen Landesklinik herzustellen, in deren Kirche die evangelische Gemeinde jahrelang Gast war und Herbert Hillert auch die Kranken viele Jahre seelsorgerlich betreut hat.

Eine große Freude war für die Gemeinde die Einweihung der neuen Orgel - eine kleine Orgel diente als Provisorium - im Jahre 1968, also das dritte Jubiläum in 1998. Sie war von der benachbarten Orgelbau-Anstalt Klais gebaut worden. In einem festlichen Gottesdienst wurde die „Königin der Instrumente“ am 7.6.1968 in Dienst gestellt. Die vom damaligen Kantor Martin Weimann im Oktober 1967 (kurz nach seinem Amtsantritt) neu gegründete Kantorei (52 Mitglieder) sang im Festgottesdienst u.a. den Bach-Choral „Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist“. Kirchenmusikdirektor Hans Geffert (Kreuzkirche Bonn) gab zur Einweihung ein Orgelkonzert mit Werken von Dietrich Buxtehude, J.S. Bach, Max Reger u.a. In ihrem Chorkonzert führte die Kantorei als Höhepunkt Wolfgang Amadeus Mozarts „Krönungsmesse“ auf und ich erinnere mich noch gut, daß wir, die Mitglieder der Kantorei, mit viel persönlichem Engagement und großer Begeisterung an der Orgelweihe teilgenommen haben.

Die Klais-Orgel besitzt 29 Register, verteilt auf Hauptwerk, Rückpositiv, Schwellwerk, Pedal und verfügt über drei Manuale. Das Schwellwerk ist besonders für die Interpretation romantischer Orgelwerke konzipiert. Für das Rückpositiv gibt es drei Gehäusekörper. Das Hauptwerk ist mit einem Dekor aus geknickten Zinnplatten versehen.

40 Jahre Lukaskirche, 30 Jahre selbständige Lukaskirchengemeinde und 30 Jahre Klais-Orgel haben in diesen Jahrzehnten viele Menschen zusammengebracht: Zahlreiche Pfarrer, die in 40 Jahren Gottesdienste feierten und die Gemeindeglieder seelsorgerisch, auch mit unzähligen Amtshandlungen, betreuten; eine unüberschaubare Anzahl von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, die die Gemeindefarbeit mit den Pfarrern, aber auch in eigener Verantwortung, gestalteten. Viele Orgelkonzerte und kirchenmusikalische Aufführungen haben stattgefunden. Die Auerberger Kantorei ist weit über die Grenzen Bonns bekannt geworden. Seit 1968 werden die „Auerberger Hausnachrichten“, zunächst für den Pfarrbezirk Auerberg/Grau-Rheindorf, ab 1978 für die gesamte Lukaskirchengemeinde mit dem Titel „Lukaskirchenbrief. Auerberger Hausnachrichten“ herausgegeben und sind ein Spiegelbild des gemeindlichen Lebens der evangelischen Kirche im Bonner Norden.

Hier konnten nur wenige Anmerkungen zur evangelischen Lukaskirchengemeinde gemacht werden. Eine ausführlichere Darstellung geben zwei Publikationen, und zwar die von Herbert Hillert „Lukaskirche der evangelischen Kirchengemeinde Bonn-Mitte“ (1960) und von Rolf Schießmann „Evangelische Lukaskirchengemeinde“, veröffentlicht im Buch „Bonn-Nord. Die Wiege Bonns“ (1997). Hingewiesen sei auch auf Berichte in der örtlichen Presse (Bonner General-Anzeiger und Bonner Rundschau) und in der Kirchenzeitung „Der Weg“.

Auch 1999 kann die evangelische Lukaskirchengemeinde ein weiteres Jubiläum feiern. Am 4. Advent wird das evangelische Gemeindeforum Auerberg 25 Jahre alt. Zwei Artikel von Rolf Schießmann und Renate Schoene, die im Buch „Bonn-Auerberg. Gestern - heute - morgen“ (1992)

erschienen sind, geben Auskunft über Entstehung und Entwicklung der evangelischen Gemeinde in Auerberg. Ebenso wird im Beitrag „150 x Auerberger Hausnachrichten = 150 x Gemeinde“, verfaßt von Renate Schoene (Lukaskirchenbrief. Auerberger Hausnachrichten. 72 (150). 1991, Beilage), neben den zahlreichen Aktivitäten der Auerberger Gemeinde dokumentiert, daß vor allem ökumenisches Miteinander, Denken und Handeln die Christen in Auerberg geprägt haben.

Sicherlich wäre die Herausgabe einer Festschrift (mit Chronik) anlässlich ihrer Jubiläen eine Bereicherung für die Lukaskirchengemeinde gewesen. Vielleicht ist das 25jährige Bestehen des Auerberger Gemeindeforums Anlaß, eine Dokumentation (mit Fotos) über die evangelische Lukaskirchengemeinde herauszubringen.

*Renate Schoene*

## Spitzensportler vor der Haustür

### 50 Jahre Olympischer Fechtclub Bonn

1949 - ein geschichtsträchtiges Jahr auch für den Olympischen Fechtclub Bonn. Trotz des Verbots des Fechtsports durch die Alliierten gründete sich im November 1949 der OFC Bonn, noch vor der Neugründung des Deutschen Fechterbundes. Aus diesem Anlaß wird im März 1999 eine Ausstellung über den OFC Bonn im Foyer des Stadthauses zu sehen sein. Ein Gala-Abend im November 1999 wird das Jubiläumsjahr beschließen, indem hauptsächlich der Sport im Vordergrund steht.

Seit Anfang der 70er Jahre ist der OFC Bonn neben dem Bundes- und Landesleistungszentrum Fechten sowie dem Olympiastützpunkt Fechten im Sportpark Nord zu Hause. In unmittelbarer Nähe unserer Stadtteile entwickeln sich, leider von den wenigsten beachtet, Talente des Fechtsports. Das Fechtzentrum ist mehrmals im Jahr Austragungsort deutscher und internationaler Turniere. Jedes Jahr stehen der Säbelweltcup im Februar oder der „Löwe von Bonn“, das Weltcupturnier im Herrenflorett Ende April, auf der Turnierliste der internationalen Spitzenfechter. Hier kann man die Großen des Fechtens hautnah bewundern und sich von der Sportart faszinieren lassen.

Die Liste der Topathleten, die aus dem OFC Bonn kommen, ist beeindruckend und lang. Wolfgang Wienand, Gewinner des Gesamtweltcup im Herrenflorett und Claudia Bokel, Gewinnerin des Gesamtweltcup im Damendegen sind nur zwei der in letzter Zeit erfolgreichen Sportler. Regelmäßig stehen Fechter und Fechterinnen des Olympischen Fechtclub Bonn in den Kaderlisten und sind Teilnehmer bei Weltmeisterschaften oder Olympischen Spielen, sei es im Aktiven oder im Juniorenbereich.

Kinder zu finden, die an dieser Sportart Gefallen haben, ist jedoch, angesichts des zahlreichen Angebotes in Bonn, nicht immer einfach. So gehen die Trainer in die Schulen und ermöglichen den Kindern einen ersten Kontakt mit dem Fechten. Auch die Bernhardschule und die Jahnschule sind in ein solches Talentsichtungsprogramm mit eingebunden. Gern gesehene Gäste waren Kinder und Jugendliche des OFC Bonn auch beim Auerberger Spielefest und der Jubiläumsfeier der Männerreih Gemütlichkeit im vergangenen Jahr.

*Sonja Fischer*

# Diakonie



## "Haus Rosental" – das Seniorenzentrum mitten in Bonn

Das "Haus Rosental" ist ein Haus der Diakonie. Seit über 25 Jahren werden Menschen in unserem Hause betreut und gepflegt. Als Partner von Sozialstationen, Krankenhäusern, Pflegekassen und Ärzten organisieren wir Pflege und Betreuung.

Unser Ziel ist es, in Nächstenliebe für den anderen da zu sein und ihn anzunehmen, wie er ist. Das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner soll erhalten, gefördert und gegebenenfalls wieder hergestellt werden.

Wenn Sie selber der Pflege bedürfen oder pflegebedürftige Angehörige haben, lassen Sie sich von uns beraten. Wir sind jederzeit bereit, Ihnen bei der Lösung Ihrer Probleme behilflich zu sein.

Als zugelassenes Haus für **Kurzzeitpflege** übernehmen wir auch befristete Pflege in unserem Haus (Urlaub, Krankheit usw. von Pflegekräften der häuslichen Pflege). Bei Vorliegen entsprechender Bedingungen und einer Pflegestufe (1-3) übernimmt die Pflegekasse hierbei die pflegebedingten Kosten bis zum Höchstbetrag.

Nutzen Sie unsere jahrzehntelange Erfahrung auf dem Gebiet von Betreuung und Pflege. Es war schon immer beste Wahl: Im Alter ins "Haus Rosental".

**"Haus Rosental" e.V.**  
 Altenwohnungen, Pflegehaus, Seniorenservice  
 Rosental 80-88, 53111 Bonn  
 Telefon 02 28/72 56-0, Telefax 02 28/72 56-1 00

Helpen mit Wort und Tat

# Blumen Klein

Floristische Dienstleistungen \* Friedhofsgärtnerei \* Blumenauftragsdienst \* Dekoration

... SPEZIALISTEN SIND DIE BESTEN

.... WIR MACHEN DAS,  
WAS WIR AM BESTEN KÖNNEN!!!

Friedhofsgärtnerpflege im  
Großraum Bonn und Umgebung

Kölnstraße 435 \* 53117 Bonn Tel. 670 194 Fax. 680 194

\*\*\*\*\*



HAUS MEDITERRAN  
SÜDLÄNDISCHE SPEZILITÄTEN  
BISTRO - PARTY-SERVICE - LEBENSMITTEL  
Kölnstr. 435 , 53117 Bonn ,Tel/ Fax 6899780

Frische die überzeugt  
Obst & Gemüse

Metzgerei mit Lamm, Rind & Geflügelfleisch

Ladenzeiten: Montag - Freitag 8.00 - 20.00 Uhr & Samstag 8.00 - 16.00 Uhr  
Bistrozeiten: Montag - Samstag 8.00 - 20.00 Uhr & Sonntag 10.00 - 16.00 Uhr

## Auerberger Chronik 1997 bis 1998

### Nachtrag zur Auerberger Chronik 1996:

1996 (8.11.) Gründung der Funkenartillerie blau-weiß  
Bonn 1996 e.V.

- 1997 (23. bis 25.5.) Kulturelles Wochenende in Auerberg  
(1. Auerkult)
- 1997 (8.6.) 25 Jahre Pfarrfest St. Bernhard
- 1997 (2.11.) Festgottesdienst und Feiern „10 Jahre  
Seelsorge der Michaeliten in St. Bernhard“
- 1998 (4.4.) Frühlingsfest der Siedlergemeinschaften  
Bonn-Auerberg und Bonn-Tannenbusch anlässlich  
des 65jährigen Bestehens beider Gemeinschaften
- 1998 (23. bis 24.5.) Feiern zum 50jährigen Bestehen der  
Männerreih Gemütlichkeit Bonn-Auerberg
- 1998 (17.6.) Festgottesdienst und Feiern zum 25jährigen  
Bestehen des Seniorenkreises der Pfarrgemeinde  
St. Bernhard
- 1998 (19. bis 21.6.) Ausstellung „Literatur und Presse  
über Auerberg“, zusammengestellt von Renate  
Schoene, im Rahmen des 2. Auerkults im  
Evangelischen Gemeindeforum Auerberg
- 1998 (8.11.) 50. Martinszug in Auerberg
- 1998 (11.11.) Sessionseröffnung der Karnevalsfreunde  
Auerberg, die in der Session 1998/99 ihr 25jähriges  
Bestehen feiern
- 1998 (12.11.) „Lesekreis am Nachmittag“ (Evangelische  
Gemeinde in Auerberg) feiert sein 10jähriges  
Bestehen
- 1998 (13.11.) Verabschiedung des langjährigen  
Vorsitzenden des Auerberger Martinsausschusses  
und Martinszugsorganisators Kurt König und des  
Auerberger St. Martin Franz Schöps

Hinzuweisen ist auf die zahlreichen Veranstaltungen und Feste, die jährlich in Auerberg stattfinden: Pfarr- und Gemeindefeste, Schulfeste, Feste der Vereine, Maiansingen, Kirmes, Martinszug, Weihnachtsbasare, Weihnachtsmarkt, Remmidemmi (Stadtteilbibliothek Rheindorf), Spiel- und Bewegungsfest usw. Sofern nicht ein besonderer Anlaß vorlag, blieben sie in der Auerberger Chronik 1997 bis 1998 unberücksichtigt. (Vgl. auch die Chroniken in: „Bonn-Auerberg. Gestern, heute, morgen. Hrsg.: Renate Schoene, Karl Wilhelm Starcke und Ruthild Stein. Bonn 1992. - Auerberger Chronik [November 1992 bis Dezember 1995], veröffentlicht in „Dat Blättche“. 1996, Nr 1, S. 12-14. - Auerberger Chronik. 1996, veröffentlicht in „Dat Blättche“. 1997, Nr 1, S.5.)

Für den Stadtteil Auerberg können noch zwei Bücher käuflich erworben werden: „Bonn-Auerberg. Gestern, heute, morgen“. Bonn 1992 (erhältlich bei Bouvier, in der Stadtteilbibliothek Rheindorf und bei Ruthild Stein, Saarbrückener Str. 81, Tel.: 676988) und „Bonns Nordwesten“. 2. Aufl. 1989 (erhältlich bei Jürgen Haffke, Saarbrückener Str. 58, Tel.: 673959).

Renate Schoene

## Tue Gutes und sprich darüber!

### Auerberger Siedler in der Vulkaneifel

Sprechen wir also im Sinne der oben genannte Werbe-  
weisheit über die Fahrt ins Blaue der Siedlergemeinschaft  
Bonn-Auerberg im September vergangenen Jahres.

80 Teilnehmer, das waren nicht ganz so viele wie in den  
Vorjahren, dafür hatten wir eine ganze Reihe Gäste, denen  
wir danken, daß sie sich uns auf Gedeih und Verderb  
ausgeliefert haben. Zwei Busse unseres langjährigen Rei-  
separtners, der Firma Schneider-Reisen in Mechernich,  
einer davon wurde als Nichtraucherbus erklärt, was immer  
dankbar angenommen wird. Der andere fuhr dann als  
zweiter Bus hinterher, damit der Raucherqualm nach  
hinten abzog.

Das Fahrtziel, zunächst streng geheim, dann im Laufe der  
Fahrt allmählich erraten, waren die Maare der Vulkaneifel,  
mit Aufenthalt am Schalkenmehrener Maar. Es war fast die  
Wiederholung einer vor vielen Jahren schon gemachten  
Fahrt, die nach meinem Urteil die landschaftlich schönste  
aller bisherigen Fahrten war. Warum also nicht etwas sehr  
Schönes in gebührendem Abstand wiederholen?

Die Busbegleiter Birgit Fisch und Hans Noltensmeyer  
gaben unterwegs gemeinsam ausgearbeitete Erklärungen  
zum besten, beispielsweise über das Radioteleskop Effels-  
berg, den Michaelsberg bei Mahlberg, Adenau und den  
Nürburgring, die Vulkaneifel allgemein und die Maare im  
besonderen. Das war nicht schulmeisterlich gemeint, wir  
meinten einfach, man hat mehr von so einer Fahrt, wenn  
man etwas über die Landschaft und die Sehenswürdig-  
keiten erfährt.

Der Kaffeeaufenthalt im Hotel Schneider-Schild in Schal-  
kenmehren: mit ganz kleinen Abstrichen sehr zufrieden-  
stellend. Alles war sehr gut, Kaffee, Kuchen und die  
Platten. Nur kam schon mal die Sahne, wenn der Kuchen  
schon gegessen war oder es bekam jemand Gesundheits-  
tee statt Schwarzem Tee!

Wir bereiten zwar die Fahrten intensiv mit Vorfahrten,  
Gesprächen und schriftlichen Vereinbarungen mit den  
Wirten vor, trotzdem passieren gottlob solche kleinen  
Pannen!

Danach war noch Zeit, etwas für die Verdauung zu tun:  
ein Spaziergang zum Maar, zum Beispiel ganz tolle  
Wanderer schafften sogar die Runde ganz ums Maar  
herum; manche zogen auch als Verdauungshilfe einen  
Schnaps vor.

Die Rückfahrt brachte dann weiter landschaftliche  
Höhepunkte: Kelberg, Nürburg, Hohe Acht, Kesselinger  
Tal, ein Stück Ahrtal - alles in strahlendem Sonnenschein.  
Die Busfahrer kamen ordentlich ins Schwitzen, denn die  
Straßen waren auf langen Strecken sehr schmal, kurvig,  
steil - aber sie schafften es ohne Probleme und ohne böse  
Worte. Auf der Höhe des Nürburgrings kam auch Hans  
Noltensmeyer mit dem Führungsbuss etwas ins Schwitzen:  
er hatte eine Abfahrt verfehlt, geriet etwas abseits der  
vorgeplanten Strecke, aber schließlich waren wir doch da,

Fortsetzung auf Seite 17

→ Ihre Nachbarin **BANK 24:**  
**Keine Schalterhalle.**

**Trotzdem eine richtige Bank.**

**Infos unter: 0 18 03-24 00 00**

Auch per Fax: 0 18 03-24 00 25

- Die **BANK 24** ist **24 Stunden täglich, 7 Tage die Woche persönlich für Sie da.**
- **Konto 24 ein Jahr lang zum Nulltarif.**
- **Nach Ablauf des ersten Jahres nur 5,- DM Monatspauschale für die komplette Kontoführung.**  
Ab einem durchschnittlichen Guthaben von 2.000,- DM im Monat ist das **Konto 24** sogar weiterhin kostenlos.
- **VISA und EUROCARD ein Jahr lang beitragsfrei, auf Wunsch in Gold und mit Paßfoto.**
- **Übrigens: Die BANK 24 ist ein Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe.**

**BANK 24**

Ihre persönliche Unabhängigkeit

## Termine Februar

- 03.2. 15.00 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Senioren: „Mir Seniore fiere Karneval“. Einlaß: 14.00 Uhr. Unkostenbeitrag 10,-DM
- 05.2. 19.30 Uhr: Treff der Auerberger Bio-Gartenfreunde bei Familie Kutsche, Eupener Str. 11
- 06.2. 14.00 Uhr: ab Nordbrücke: Karnevalszug Grau-Rheindorf
- 08.2. 15.00 Uhr: Stadtbibliothek Rheindorf: Kinderprogramm „Papierhüte“
- 8.2.-26.2. Stadtbibliothek Rheindorf: Ausstellung von Renate Winken-Strecker „Moderne Stricktechniken“
- 11.2. 9.00 bis 11.11 Uhr: Hauptschule St. Hedwig: Schülerkarnevalssitzung Klasse 5 bis 7 in der Turnhalle
- 12.2. 19.11 Uhr: Mehrzweckhalle Bernhardschule: Karnevalssitzung KC Rhingdorfer Junge und Mädchen
- 13.2. 19.00 Uhr Pfarrheim St. Bernhard: Treffen der Auerberger Karnevalsfreunde (für alle Bürger)
- 17.2. 15.00 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Senioren: Vortrag über die Krankensalbung

## Termine März

- 01.3. 15.00 Uhr: Stadtbibliothek Rheindorf: Kinderprogramm „Basteln für Ostern“
- 03.3. 15.00 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Senioren: Diavortrag von Herrn Weger „Von Westfalen hin bis zur Pfalz“
- 04.3. Einkehrtag der Frauen im Pfarrheim St. Bernhard
- 04.3. 20.00 Uhr: Stadtbibliothek Rheindorf: „Werter Nachwuchs“. Eine literarisch-musikalische Soiree mit Doris Meyer und Brunhilde Holderbach. Eintritt 5,-DM
- 05.3. 19.30 Uhr: Treff der Auerberger Bio-Gartenfreunde bei Familie Kutsche, Eupener Str. 11

- 07.3. 12.00 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Fastenessen
- 11.3. 19.00 Uhr: Stadtbibliothek Rheindorf: Feier zum 5-jährigen Jubiläum des Fördervereins Stadtbücherei Rheindorf/Auerberg e.V.
- 14.3. 11.00 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: CDU-Jahresempfang
- 17.3. 15.00 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Senioren: Diavortrag von Frau Kaiser „Schwarzwald“ Teil 2
- 22.3.-26.3. Projektwoche der Hauptschule St. Hedwig „Umgestalten des hinteren Schulhofes in eine Spiel- und Ruhezone“
- 31.3. 15.00 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Senioren: Vortrag von Frau Dr. Stade: „Aktiv bis ins hohe Alter. Welchen Anteil hat die Ernährung?“

## Termine April

- 02.4. 10.00 Uhr: Ostereierschießen der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Bonn-Auerberg, Schießstand Schützenhaus, Kölnstraße
- 03.4. 21.00 Uhr: Pfarrkirche St. Margareta: Osternachtfeier, anschließend Agapefeier im Pfarrheim
- 03.4. 23.00 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Osterempfang
- 09.4. 19.30 Uhr: Treff der Auerberger Bio-Gartenfreunde bei Familie Kutsche, Eupener Str. 11
- 12.4. 15.00 Uhr: Stadtbibliothek Rheindorf: Kinderprogramm „Perlenschmuck“
- 14.4. 15.00 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Senioren: Vortrag von Karin Köster „Lach doch mal!“ Heitere Geschichten und Verse von Heinz Erhardt
- 21.4.-4.8. Kunstkreis Auerberg: Ausstellung mit dem Thema „Traumwelten“ im Elisabeth-Krankenhaus
- 28.4. Fahrt der Senioren von St. Bernhard nach Erpel. Besuch bei Pastor Lülsdorf. (Uhrzeit der Fahrt wird noch bekanntgegeben)
- 30.4. 15.00 Uhr: Maiansingen mit Maibaumaufstellen vor der Bernhard-Kirche (anschließend Volksfest)

## Neubau für "Betreutes Wohnen"

## Arbeiten im Haus Rosental gehen zügig voran

Das Seniorenzentrum "Haus Rosental" ist augenblicklich dadurch gekennzeichnet, daß es einige sichtbare und unsichtbare Baustellen gibt. Die sichtbaren Baustellen betreffen eine neue Aufzugsgruppe an der Nordseite. Diese Aufzüge stehen nunmehr unmittelbar vor der Vollendung und werden den gesamten Personen- und Güterverkehr entlasten. Warteschlangen wird es künftig nicht mehr geben.

Auf der Südseite geht es mit dem Neubau "Betreutes Wohnen" auch zügig voran. Obwohl noch eine Weile bis zur Fertigstellung benötigt wird, erfreuen sich diese Wohnungen sehr großer Nachfrage. Hier können ältere Menschen eine Wohnung mieten, die rund 50 qm groß und komfortabel ausgestattet ist. "Selbständig - aber nicht alleine", so lautet die Devise für diese Wohnungen.

Nach Fertigstellung der neuen Wohnungen werden sie zunächst ein Jahr als Quartiere für die Übergangspflege genutzt. Denn das achtstöckige Hochhaus wird modernisiert, und da werden Bewohner aus der Pflege übergangsweise "ausquartiert". Nach Abschluß der Arbeiten werden im Seniorenzentrum "Haus Rosental" weniger Menschen auf vergrößerter Wohnfläche wohnen. Da kann jeder feststellen,

daß dieses einen gewaltigen Qualitätssprung bedeutet. Die größte unsichtbare Baustelle ist die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für die größte Einrichtung der Altenhilfe und -pflege in Bonn. Seit August 1998 liegt die Rahmenkonzeption für das Seniorenzentrum "Haus Rosental" e.V. vor. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können diese Rahmenkonzeption gerne anfordern.

Zur Lebensqualität der Menschen im Seniorenzentrum gehören auch die vielen Feste und Feiern, zu denen Bewohner, Angehörige und Freunde des Hauses immer wieder eingeladen werden: Am 29. Mai 1998 war es dann endlich soweit: Richtfest für den Neubau "Betreutes Wohnen". Obwohl einige dunkle Wolken am Himmel hingen, wurde es ein harmonisches und trockenes Richtfest. Nachdem der Zimmenmannsgeselle seinen Richtspruch ausgebracht hatte, wurde bei Kölsch vom Faß und einen zünftigen Gulasch lange gefeiert.

Der ständige Kontakt zur "Außenwelt" ist für die Menschen, die hier leben und arbeiten, von allergrößter Bedeutung. Wir alle sind dankbar für Besucher, Interessenten und Gruppen, die unser Haus besuchen und nutzen. Der Ortsausschuß Bonn-Nord, der Naturheilverein Bonn/Rhein-Sieg, die lokale Agenda 21 - um nur einige Gruppierungen zu nennen, nutzen die Räumlichkeiten des Seniorenzentrums für Veranstaltungen.

# Hifi - TV - Video -SAT

„Ihr Partner, wenn Sie Profis suchen!“

# GEULEN

Römerstr. 60

53111 Bonn, 0228/6046420

## Fachberatung

Kompetente Fachberatung ist unser Ziel

## Betreuung

Unser Meisterservice hört nicht mit dem Kauf auf, sondern beginnt dann erst. Geschulte Spezialisten und ein großes Ersatzteillager sind die Garantie für eine schnelle, fachgerechte und preisgünstige Reparatur.

## Installation

Wir installieren fachgerecht und schnell Kabelfernsehen, Antennenanlagen und Satellitenanlagen.

## Finanzierung

Günstige Finanzierung über unsere Hausbank ab einem Kaufpreis von 600,-- DM.

## Planung

Als einer der ältesten **Bang & Olufsen** - Händler in Deutschland planen wir gerne Ihr Beolink-System. Auf Wunsch kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Sie erreichen uns unter

**Service : 0228/6046410**

**Verkauf: 0228/6046420**

Römerstr. 60, 53111 Bonn , ausreichend eigene Parkplätze im Innenhof !

Geschäftszeiten Verkauf : Montag - Freitag 9.00 - 13.00 und 14.30 - 18.30  
Samstag 9.00 - 13.00

Werkstatt : Montag - Freitag 9.00 - 13.00 und 14.00 - 17.00

Beratungen im Verkauf nach Terminabsprache innerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten auch später möglich !

Fortsetzung von Seite 13

wo wir hinwollten.

Und wo wir zuletzt hinwollten, nach Hemmerich, da laufen die Busse ja fast alleine hin, wie die Pferde abends zum Stall. Wie oft waren wir schon im Schützenhof! Immer bestens versorgt, schnell, gut, freundlich und entgegenkommend, einfach rundum in Ordnung. Inzwischen steht schon eine Vertreterin der dritten Generation der Familie Hermann im Betrieb, sehr jung noch, freundlich und fix, und erfreulich anzuschauen!

Ja, dann wurde es gemütlich. Eine Runde Tanzen, danach wurde die älteste Teilnehmerin geehrt, Frau Grete Klein, die erst kürzlich ihren 90. Geburtstag feierte. Ein gut bestellter Korb, eine Flasche Sekt und ein Ehrentanz mit dem Ehrenvorsitzenden Gottfried Metzen.

Auf der Rückfahrt gab es noch ein Quiz zu lösen, sechs Fragen, zu deren richtiger Beantwortung schon einiges Wissen gehörte (Hätten Sie gewußt, wann die letzte Jahreshauptversammlung war?). So schafften auch nur sieben Mitratende, alles richtig zu beantworten. Die Auflösung wurde mit Spannung erwartet und die sieben Sieger wurden je mit einer Flasche Sekt belohnt. Da aber zehn Preise zu vergeben waren, kamen die Zettel mit fünf richtigen Lösungen in einen Eimer. Frau Grete Klein betätigte sich als Glücksfee und zog drei weitere Gewinner, darunter ihren eigenen Zettel Wer hätte ihr die so gewonnene Flasche Sekt nicht gegönnt!

Nun blieb noch eine Flasche übrig und die ging - nach kurzer Vorstandsberatung - an das Ehepaar Preuß, Gäste von Familie Montag. Familie Preuß feierte im August ihre Goldene Hochzeit.

Zwischen alledem wurde auch immer wieder getanzt. Wenn ein flotter Quickstep oder Jive im klassischen Tanzrhythmus aufgelegt wurde, war die Tanzfläche sofort voll, fast leer dagegen bei reinem Disco-Sound. Unser noch sehr junger Discjockey wird noch lernen, die Vorlieben seiner Gäste zu erkennen und zu berücksichtigen.

Gegen 23.00 Uhr wurde es dann Zeit zum Aufbruch. Ein paar Danksagungen waren noch fällig: An Sie, die Teilnehmer fürs Mitmachen und die gute Stimmung, an den jungen Musiker, an die Fahrer, an die Wirtsleute, die neben allem schon Gelobten einen Sekt für die Altersjubilare spendierten und noch die Hälfte der Musikrechnung übernahmen. Solche Wirtsleute kann man weit suchen!

Persönlich aber, ich weiß, im Namen der Teilnehmer, füge ich noch einen Dank an unsere junge und neue Erste Vorsitzende, Birgit Fisch, hinzu. Sie hatte vor dieser Premiere mächtig Bammel, hat aber ihre Sache prächtig gemacht. Den Schriftführer, den sie als „moralische Stütze“ immer mit ans Mikrophon gezerrt hat, hätte sie überhaupt nicht gebraucht!

Wir haben hier etwas ausführlicher berichtet, aus mehreren Gründen: einmal, weil es wirklich schön war, dann zur Erinnerung für die Mitfahrer, und schließlich, um Ihnen allen Appetit zu machen, doch im nächsten Jahr - Gäste sind uns immer herzlich willkommen! - dabei zu sein!

*Hans Noltensmeyer*

## Beim Wettergott einen Stein im Brett

### Rheindorfer Remmidemmi etabliert sich

Nicht nur beim Wettergott haben die Organisatoren des 3. Rheindorfer Remmidemmi inzwischen ein Stein im Brett: rund 700 Besucher erfreuten sich am Samstag, den 2. August wieder an dem bunten Programm, daß die Stadtbibliothek Rheindorf in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Stadtbücherei Rheindorf / Auerberg und der Jahnschule auf die Beine gestellt hatte.

Als Gabriele Zimmermann, Leiterin der Stadtbibliothek Rheindorf, bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen das Sommer- und Familienfest eröffnete, hatten sich bereits viele Gäste vor der Bücherei eingefunden. Gut gelaunt stimmte eine Gesangsgruppe der Jahnschule die großen und kleinen Besucher auf den Nachmittag ein.

Vor allem die Kids stürzten sich sogleich auf die Losverkäufer für die Tombola, die auch diesmal wieder vom Förderverein Stadtbücherei Rheindorf/Auerberg organisiert worden war, und für (fast) alle einen Preis bereit hielt. Der Hauptpreis war eine vom SSF Bonn 05 gestiftete, einjährige freie Mitgliedschaft im Verein der Schwimmsportfreunde.

Für das leibliche Wohl war mit Kaffee und Kuchen bestens gesorgt, und auch die Jahnschule bot wieder ein ausgezeichnetes Spezialitätenbüfett an.

Bewegungsspiele, Schminken, Luftballontiere und Button herstellen ließen bei den Kindern keine Langeweile aufkommen. Ein Dank gilt der Freiwilligen Jugendwehr Rheindorf, die durch ihre Aktivitäten wie Zielspritzen oder Besichtigung des Feuerwehrautos so manchen Kindertraum erfüllten. Mitglieder des Kunstkreis Auerberg zeigten eine Auswahl ihrer künstlerischen Arbeiten und beim Buchverkauf konnte man so manches Schätzchen erwerben.

Leider hatte die Reiterstaffel der Bonner Polizei kurzfristig am Tag vorher abgesagt, doch die Tänzerinnen und Tänzer der 1. Bonner Showtanzgruppe sorgten für einen weiteren Höhepunkt des Nachmittages. Mit fetziger Musik und gelungenen Tanzdarbietungen begeisterten sie das Publikum.

Eines ist heute schon klar: im Jahr 2000 wird es das 4. Rheindorfer Remmidemmi geben.

*Gabriele Zimmermann  
und Sonja Fischer*

### Neuwahlen beim Förderverein Stadtbücherei Rheindorf / Auerberg e.V.

Der alte Vorstand ist auch der neue Vorstand: auf diesen kurzen Nenner kann man das Ergebnis der Mitgliederversammlung des Förderverein Stadtbücherei Rheindorf/Auerberg e.V. vom 10. Dezember 1998 bringen.

Die 1. Vorsitzende, Sonja Fischer, berichtete über die zahlreichen und vielfältigen Aktivitäten, die der Verein in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Rheindorf in den beiden letzten Jahren veranstaltet hatte. Arnold Kohl als Kassierer erläuterte der Versammlung die Finanzen und erhielt dafür vom Kassenprüfer Karl - Wilhelm Starcke grünes Licht.



Heinrich **ESCH** GmbH

Brungsgasse 45  
53117 Bonn-Rheindorf  
(Grau-Rheindorf)  
Tel. 02 28-67 1036  
Fax 02 28-67 8736

- Große Auswahl an Jagd- u. Sportwaffen, neu und gebraucht
- Schießstand im Haus (95m)
- Werkstatt
- eigener Parkplatz
- Jagdausrüstung und Optik
- Betreuung Wurfgeschloß-schießstand in Bad Neuenahr
- Schießlehrgänge für Jungjäger u. Gruppen auf Anfrage
- Büchsenmacher-Meisterbetrieb

## Dauergrabpflege - die gute und sichere Vorsorge

- Wir bieten Vorsorgeverträge auch für Ihre eigene Grabstätte.
- Gern informieren wir Sie ausführlich über die vielen verschiedenen Möglichkeiten eines Dauergrabpflegevertrages!

**FORSTER**  
Friedhofsgärtnerei

Kölnstraße 466, 53117 Bonn  
Telefon (0228) 9 89 93 30  
Telefax (0228) 9 89 93 10



Mitglied der Friedhofsgärtner-Genossenschaft Bonn eG, Treuhandstelle für Dauergrabpflege.

## Hausgeräte-Kundendienst Breuer & Schäfer GmbH

Reparaturservice und Verkauf



Burbacher Straße 271  
53129 Bonn **Telefon 02 28/23 37 40**

## TEPPICH-REPARATUR · ÄNDERUNG

TEPPICH-ENTSTAUBUNG · WÄSCHEREI, EULANISIEREN  
TEPPICH-KUNSTSTOPFEREI, POLSTERMÖBEL-REINIGUNG



TEPPICHWERK

*Günther & Baltes*  
GMBH

St. Augustiner Str. 74 · 5300 Bonn 3 (Beuel) · Tel. (02 28) 46 15 34

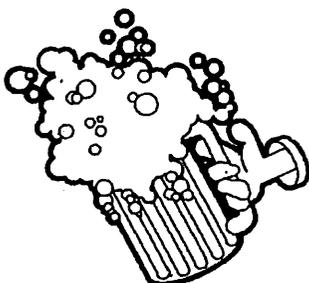
## Kiosk Schöllner

Estermannstraße 2

**Zeitschriften**

**Tabakwaren**

**Kaffee und belegte Brötchen**



## Getränke Wirtz

Saarbrückener Str. 115  
53117 Bonn - Auerberg

Fachlieferant für Jedermann  
**Heim- und Verleihservice!**

☎ + ☎ : (02 28) 67 60 12

Das Plenum erteilte dem Vorstand die Entlastung und die anschließende Wiederwahl des gesamten Vorstandes bekräftigte die große Zustimmung der Mitglieder mit der geleisteten Arbeit. So wird der Förderverein Stadtbücherei Rheindorf / Auerberg e.V. am 11. März 1999 mit dem Gründungsvorstand sein 5jähriges Bestehen feiern können. Zu diesem Ereignis sind alle Mitglieder des Vereins, aber natürlich auch die Freunde, Förderer und Kunden der Stadtbibliothek Rheindorf sehr herzlich eingeladen. Ein genaues Programm für diesen Tag wird in Kürze in der Stadtbibliothek Rheindorf ausliegen.

*Sonja Fischer,*

*1. Vorsitzende des Fördervereins*

## Vorstandswahlen der Männerreih Gemütlichkeit

In ihren Ämtern bestätigt wurden Michael Fisch als erster und Heinz Burgarz als zweiter Vorsitzender der Männerreih Gemütlichkeit Bonn-Auerberg. Neu in den Vorstand wurden bei der jüngsten Jahreshauptversammlung gewählt: Schriftführer Helmut Dielentheis, der damit Olaf Henk ablöst, und Beisitzer Werner Henk. Auch die Abgesandten für den Auerberger Festausschuß wurden bestimmt: Als Vorsitzender des Gremiums wurde Martin Murk bestätigt. Die weiteren Vertreter sind Rainer Bissmann, Heinz Burgarz, Dieter Giermann, Wolfgang Lehmann, Gottfried Metzen und Norbert Weigang.

## Die Zügel weitergereicht

### Verabschiedung von St. Martin Franz Schöps und Zugorganisator Kurt König

Im November 1998 wurden der langjährige Vorsitzende des Martinsausschusses und Martinszugleiter (25 Jahre) Kurt König und der Auerberger Sankt Martin Franz Schöps im Pfarrheim von St. Bernhard im Beisein zahlreicher Gäste verabschiedet.

Nach den Begrüßungsworten des Festausschußvorsitzenden Martin Murk gab Kurt König einen Überblick über 50 Jahre Auerberger Martinszug. Wegen des schlechten Wetters konnte der 50. Martinszug nur einen kürzeren Zugweg gehen und Kurt König bedauerte sehr, daß der Zug nicht auch durch den südlichen Teil des Auerbergs ziehen konnte. Seit 1963 organisieren die beiden Auerberger Traditionsvereine Männerreih Gemütlichkeit und St. Sebastianus-Schützen den Martinszug.

Nach wie vor wird der Auerberger Martinszug von Auerberger Bürgern und Bürgerinnen finanziert. Ehrenamtliche Helfer sammeln von Haus zu Haus Geld für den Zug und verteilen Weckmannskarten. Die Stadt Bonn gewährt einen Zuschuß, von dem für den Martinsabend 2500 Weckmänner gekauft und dann an die Bürger verteilt werden, die im Besitz einer Weckmannskarte sind. Nach Abzug der Unkosten, z.B. für die fünf Musikkapellen, konnte auch im vergangenen Jahr ein hoher Geldbetrag erzielt werden. Die Überschüsse werden dann beim Maian-

singen am 30. April in Form eines Schecks an Auerberger Institutionen übergeben.

Kurt König dankte ferner Franz Schöps, der 10 Jahre lang als St. Martin durch Auerberg geritten war und stellte seinen Nachfolger, Anton Klein aus Auerberg (Blumen Klein, Kölnstr.), vor. Er erwähnte auch die Vorgänger und begrüßte ganz besonders Erich Montag, der 35 Jahre (1953-1988) St. Martin in Auerberg war.

Franz Schöps begrüßte ebenfalls herzlich Erich Montag und ließ seine Zeit als St. Martin Revue passieren. Er berichtete über seine Besuche, z.B. in Kindergärten, Schulen, Kirchengemeinden, bei den Senioren usw. Schöps betonte die gute Zusammenarbeit mit dem Auerberger Festausschuß, den Sammlern und Helfern und äußerte die Meinung, daß ein „junger“ Vater den St. Martin spielen sollte, dessen Kinder noch im Kindergarten oder Schule sind, um einen besseren Bezug zur St. Martins-Rolle zu haben.

Nach den einleitenden Worten von Kurt König und Franz Schöps dankte Martin Murk im Namen des Festausschusses Franz Schöps herzlich. Er überreichte ihm eine Karikatur, die Schöps als St. Martin darstellt, Kurt König dankte dem langjährigen Auerberger St. Martin mit einem Foto, das Franz Schöps auch als St. Martin zeigt. Anschließend überreichte der Brudermeister der St. Sebastianus-Schützen, Günter Mähler, die Vereinsnadel an den scheidenden St. Martin.

Der Ortsausschußvorsitzende von Auerberg Jürgen Gädeker dankte den beiden engagierten, ehrenamtlich Tätigen Kurt König und Franz Schöps. Kleine Präsente wurden von verschiedenen Personen überreicht.

Vertreter der Schulen und Kindergärten bedankten sich ebenfalls bei Schöps. Das neue Auerberger Prinzenpaar Toni I. und Gisela I. (Neuhalfen) überreichte im Namen

der Auerberger Karnevalsfreunde den Karnevalsorden der Jubiläumssession 1998/99 an Kurt König und Franz Schöps. Der Pfarrer von St. Bernhard, P. Jan Rodzinka, dankte im Namen der Pfarrgemeinde Kurt König und Franz Schöps für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement für den Ortsteil Auerberg. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein bedankten sich Kurt König und Franz Schöps mit einem Imbiß bei allen Gästen, Helfern und Sammlern.

*Renate Schoene*

### 10 Jahre „Lesekreis am Nachmittag“

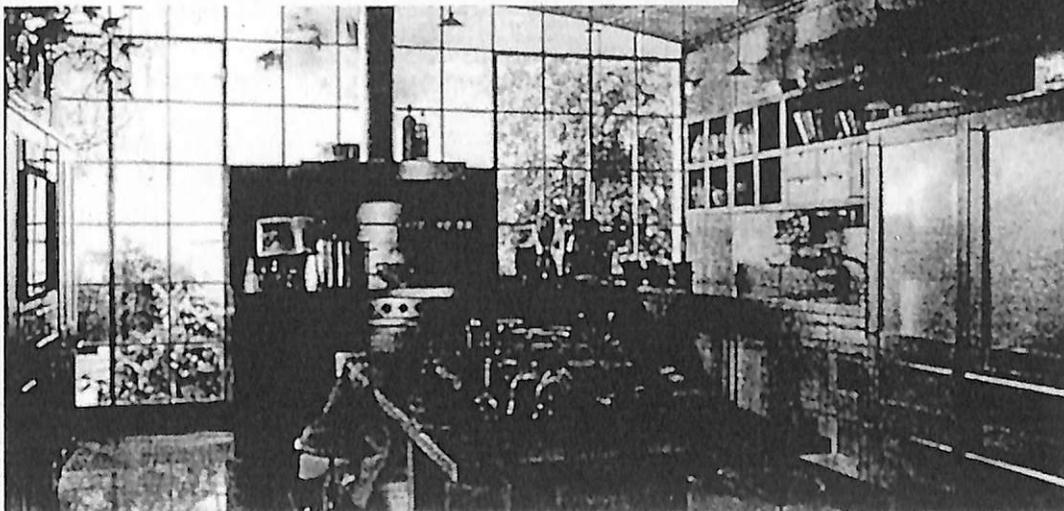
Im November 1998 feierte der „Lesekreis am Nachmittag“ im Evangelischen Gemeindeforum Auerberg ein Jubiläum: Seit 10 Jahren treffen sich dort monatlich ca. 30 interessierte Menschen, um sich mit Literatur zu beschäftigen.

Mit der sachkundigen Hilfe von Frau Winkenbach und Frau Fritz wurde ein weiter Bogen gespannt von Johann Wolfgang von Goethe über Thomas Mann, Hermann Hesse, Rainer Maria Rilke, Annette von Droste-Hülshoff, Conrad Ferdinand Meyer zu Theodor Fontane. Dazwischen gab es einzelne Buchvorstellungen aus dem Teilnehmerkreis (u.a. von Luise Rinser, Ernst Jünger, Bettina von Arnim, Albrecht Goes, den Schwestern Brontë). Interessant waren auch die Einblicke in eine „Schreibwerkstatt“ oder die Nachmittage mit Gedichten und Balladen von den Teilnehmern vorgetragen.

Im neuen Jahr wollen wir uns zunächst mit Martin Walser befassen; geplant sind weiter Christine Busta, Hilde Domin, Adalbert Stifter.

*Elke Schomerus*

**Ihre neue Küche planen wir  
nicht bei uns. Sondern bei Ihnen.**



**Küche & Bad**  
**ESSER**

Estermannstraße 205  
53117 Bonn-Graurheindorf  
Tel 0228/67 72 04

**SieMatic®**

Ein paar neue Farben oder Materialien allein machen noch kein neues Design. Vorbildliche Küchen, an denen Sie noch lange Freude haben, entstehen erst, wenn auch besondere Qualitäten

und neue funktionelle Lösungen darin eingebaut sind. Solche Objekte von bleibendem Wert sind die Küchen der Marke SieMatic. Und die finden Sie in unserer Ausstellung.

# Die Auerberg-Apotheke: Mit neuer Leitung so gut wie eh' und je!



Frische Brise in Bonn:  
Frau Annegret Spindler.  
Bevor sie am 1. Dezember 1998  
die Auerberg-Apotheke über-  
nahm, leitete die Apothekerin  
17 Jahre lang in Wennigstedt  
auf Sylt die Sonnen-Apotheke.

**Frau Spindler, wird in der Auerberg-Apotheke unter Ihrer Leitung alles anders?**

*Bestimmt nicht! Ich habe hier eine Apotheke übernommen mit einem guten Profil: Eine Apotheke, die nicht nur Rezepte einlöst, sondern die für Ihre Kundinnen und Kunden ein breites Service-Programm bereit hält. Unsere Symbole sind Herz, Hand und Mörser - sie bedeuten für mich Freundlichkeit, tatkräftiges Zupacken und umfangreichen pharmazeutischen Service. Dies ist auch zukünftig der Weg der Auerberg-Apotheke.*

**Welche fachliche Kompetenzen bieten Sie Ihrer Kundschaft?**

*Unser Team besteht aus gut ausgebildeten und erfahrenen pharmazeutisch-technischen und pharmazeutisch-kaufmännischen Assistenten. Bei ganz speziellen Fragen können Sie auch jederzeit mit einem unserer Apotheker sprechen - oder mit mir selbst.*

**Nach 17 Jahren Inselleben mitten rein aufs Festland - fehlt Ihnen da nicht die "frische Brise" um die Nase?**

*Die Zeit auf Sylt war sehr schön. Aber trotz allem hat das Inselleben auch Nachteile: Ein ausgedehnter Stadtbummel, "großes" Theater erleben - da hieß es immer, Koffer packen, rein ins Auto, auf nach Hamburg, dort übernachten - also das ist schon Aufwand! Da habe ich es in Bonn besser! Bonn bietet mir alles, was auf Sylt zu kurz gekommen ist. Die "frische Brise" von Bonn tut mir gut, und ich bin sicher, daß ich mich hier sehr wohl fühlen werde!*

**Unser Service auf einen Blick:**

- Kundenkarte mit vielen Annehmlichkeiten
- Diabetiker-Selbsthilfegruppe
- Impfberatung bei Fernreisen
- Tips rund um die Ernährung.
- Interesse? - Sprechen Sie uns an!

**Die Auerberg-Apotheke**

Annegret Spindler

Kölnstraße 480 · 53117 Bonn · Tel: 0228-55944-0 · Fax: 0228-55944-20

## Pater Jan Mikrut als neuer Kaplan eingeführt

In feierlichen Gottesdiensten wurde der polnische Michaelitenpater Jan Mikrut als neuer Kaplan in den Gemeinden St. Hedwig und St. Bernhard eingeführt. Der Pfarrer der beiden Kirchengemeinden, Pater Jan Rodzinka, begrüßte seinen Mitbruder, dem er für seine neuen Aufgaben viel Glück und Gottes Segen wünschte.

Vor 28 Jahren wurde Pater Mikrut in einem kleinen Ort in der Nähe von Tarnau im Südwesten Polens geboren. Nach dem Abitur studierte er Theologie und Philosophie und empfing am 16. Mai 1997 in Krakau die Priesterweihe. Erste praktische Erfahrungen in der Seelsorge sammelte er mit kranken und behinderten Menschen und als Erzieher in einem Kinderheim, bevor er von dem Generaloberen seines Ordens nach Deutschland entsandt wurde.

Kardinal Meisner hat nun den jungen Ordensmann zum Kaplan für den Seelsorgebezirk A ernannt, der aus den Pfarreien St. Aegidius in Buschdorf, St. Margareta in Grau-Rheindorf, St. Hedwig in Bonn-Nord und St. Bernhard in Auerberg besteht. Schwerpunktartig wird Pater Mikrut die Kinder- und Jugendarbeit in den beiden letztgenannten Pfarrgemeinden übernehmen. Bei personellen Engpässen wird er auch in den Pfarreien St. Aegidius und St. Margareta seelsorgerische Tätigkeiten übernehmen.

Pater Jan Mikrut wurde von den Gemeindemitgliedern der beiden Pfarreien herzlich willkommen geheißen und mit Beifall begrüßt. Er bedankte sich für den freundlichen Empfang und für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Pater Mikrut freut sich auf die neue Arbeit, der er sich mit ganzer Kraft widmen wird.

*Josef Langer*

## Der Ortsausschuß Auerberg

### Vorstellung der Arbeitsweise und der Mitglieder

Viele Einwohner Auerbergs kennen den Ortsausschuß und seine Mitglieder seit Jahren. Aber der Stadtteil wächst und wächst. So ist es nötig, immer wieder einmal kurz zu erläutern, was man sich unter dem "Ortsausschuß Auerberg" vorstellen kann. Viele Bonner Stadtteile besitzen einen "Ortsausschuß", einen "Ortsfestausschuß", einen "Bürgerverein" oder ähnliches. Aber jede dieser Einrichtungen besitzt eine andere Struktur und Satzung. In Auerberg hat sich im Lauf von Jahrzehnten folgende Struktur gebildet:

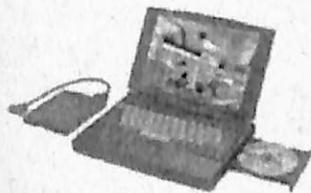
Unabhängig von Parteien und politischen Einrichtungen wie Bezirksvertretung und Stadtrat finden sich in unserem Ortsausschuß geborene Mitglieder und von einer Bürgerversammlung gewählte Einwohner des Stadtteils zusammen. Gemeinsam möchte man, wie die Satzung es ausdrückt, das Heimatbrauchtum fördern und pflegen. Man unterstützt Veranstaltungen der Auerberger Brauchtums- und Traditionsvereine. Zudem informiert man die Bürgerschaft bei Bürgerversammlungen zu aktuellen Auerberger Themen von allgemeinem Interesse und vertritt Anregungen aus der Bürgerschaft zur Stadtteilentwicklung gegenüber Behörden und Institutionen.

Die Meinung des Ortsausschusses wird in der politischen Diskussion zur Kenntnis genommen, aber nicht unbedingt

*Computer & Software nach Ihren Wünschen*

***Computer & Software nach Ihren Wünschen***

**Fit für den EURO und das Jahr 2000**



- Beratung
- Planung
- Reparaturservice



Boysen.de

Boysen@Boysen.de

**Walter Boysen GmbH & Co. KG**

Tel. 0228 / 657 657

Fax 0228 / 693 707

Ladengeschäft: Badenerstr. 6-8  
53111 Bonn

# K Restaurant KAROLINGER

... gut essen, weils Spaß macht.

*Jeden ersten Sonntag im Monat*

# Brunch

*in der Kaiser-Karl-Klinik  
von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr*

**Gesellschaften und Familienfeiern von 10 bis 40 Personen**

Pro Person nur 33,- DM

Ihre Kinder zahlen bis 14 Jahre

pro Lebensjahr nur 1,- DM

Durchgehend warme Küche von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Mittagsmenüs ab 8,50 DM

**Kaffee und Kuchentisch**

Gerne reservieren wir Ihren Tisch .. 0228/6833-436

53117 Bonn-Nord .. Graurheindorfer Str.137

... das à la carte - Restaurant in der  
**-Kaiser - Karl - Klinik**

in gültige Beschlüsse des Stadtrates umgesetzt. Außer bei der Vergabe von Straßennamen muß der Ortsausschuß auch von keiner politischen Instanz nach seiner Meinung gefragt werden. Folglich ergeben sich die Einflußmöglichkeiten des Ortsausschusses nicht aus einer komunalrechtlich verankerten Position, sondern aus freiwilligen und informellen Kontakten mit den Vertretern der Parteien in Bezirk und Rat.

Neben dieser „Außenvertretung“ des Stadtteils gegenüber der Gesamtstadt spielt im Ortsausschuß der Austausch von Gedanken und Ideen, die das innere Leben von Alt und Jung in Auerberg betreffen, eine größere Rolle. Deshalb können alle Träger öffentlicher Einrichtungen und Vereine in den Ortsausschuß aufgenommen werden.

Seit der letzten Bürgerversammlung Ende Oktober 1998 setzt sich der Ortsausschuß Auerberg wie folgt zusammen: Vorsitzender ist Jürgen Gädeker, Eupener Straße 18, Telefon 67 49 33, sein Vertreter ist Jürgen Haffke, Saarbrückener Str. 58, Tel. 67 39 59. Für die „Siedlergemeinschaft“ arbeitet Birgit Fisch mit, für die Männerreih Michael Fisch. Die Schützen werden durch Günter Mähler vertreten, der Förderverein Auerberg durch Dr. Norbert Weigang, der Förderverein Stadtbücherei Rheindorf-Auerberg durch Sonja Fischer, die „Funkenartillerie Blau-Weiß“ durch Horst Freiboth, der „Ökologische Gartenbauverein“ durch Ruthild Stein. Für die katholische Pfarrei gehört Herbert Hirtz dem Ortsausschuß an, für die evangelische Gemeinde ist es Ursula Mohr. Günter Gemtingt vertritt die Hedwigschule. Neben den beiden Vorsitzenden gehören acht weitere gewählte Bürger dem Ortsausschuß an: Josef Basten, Helmut Dielentheis, Dr. Dirk Halbach, Margot Klein, Ursula Kleinheyer-Thomas, Peter Gustav (Wolfgang) Lehmacher, Doris Servos und Reinhard Wagner Erich Montag, viele Jahre lang Vorsitzender, gehört dem Ortsausschuß als Ehrenvorsitzender an.

Haben Sie als Auerberger Bürger Anliegen von allgemeinem Interesse, sprechen Sie einen der Genannten an. Zaubern kann der Ortsausschuß nicht, aber vielleicht kommt man gemeinsam besser voran.

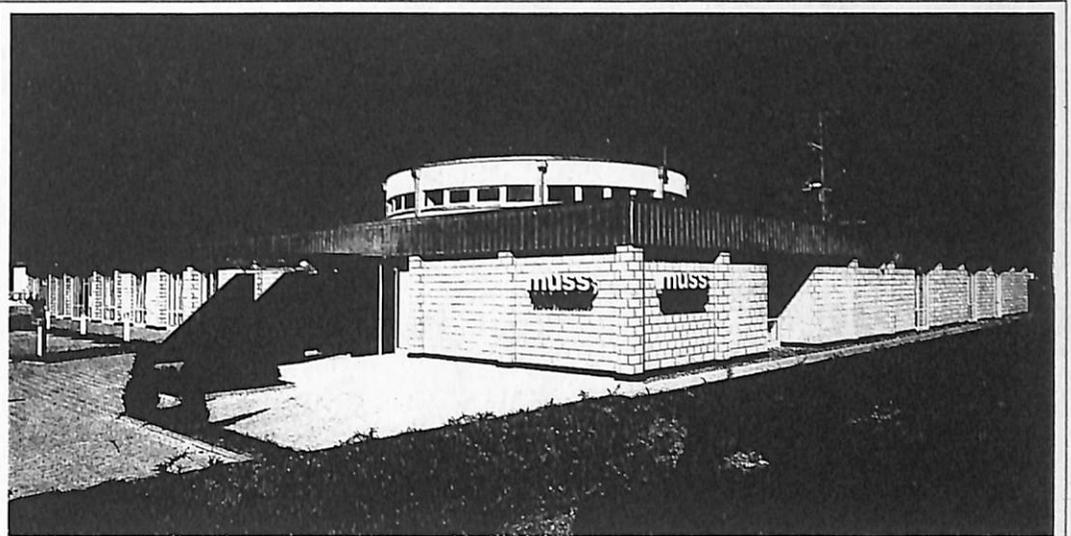
*Ihr Ortsausschuß*

## Von "Take That" bis Marilyn

### Die „Rhingdorfer Chaosfabrik“ stellt sich vor

Die Playback-Show unseres Karnevals-Clubs ist mittlerweile fester Bestandteil bei fast allen Veranstaltungen des Vereins, ob Sessionseröffnung oder große Sitzung. Das hängt sicher mit dem Erfolg, dem Zuspruch und der Sympathie zusammen, die uns vom Publikum bisher immer entgegengebracht wurden. Hinzu kommt das Vertrauen des Vorstandes in uns, zu den diversen Veranstaltungen des K.C. immer ein ansprechendes Programm darbieten zu können. Hierfür möchte ich mich zu allererst einmal, auch im Namen unserer Gruppe, der „Rhingdorfer Chaosfabrik“, recht herzlich bedanken.

Die Geburtsstunde der Playback-Show liegt nun schon sechs Jahre zurück. Der Club war noch gar nicht gegründet, in „grauer Vorzeit“ also, da veranstaltete die 2.Mannschaft des T.V. Bonn- Rheindorf 1911 eine Karne-



## MUSS

### BESTATTUNGSHAUS

FACHGEMÄSSE INDIVIDUELLE BERATUNG  
IN ALLEN BESTATTUNGSFRAGEN

ERD- FEUER- SEEBESTATTUNGEN

BESTATTUNGEN AUF ALLEN FRIEDHÖFEN IM IN- UND AUSLAND

VORSORGEBERATUNG, VORSORGEVERTRÄGE,  
ABSCHLUSS VON STERBEGELDVERSICHERUNGEN

TRAUERANZEIGEN, DRUCK IM HAUSE

TRAUERHALLE UND AUFBAHRUNGSRÄUME IM HAUSE

TAG U. NACHT AN SONN- UND FEIERTAGEN ERREICHBAR

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE:  
IN DEN DAUEN 2  
53117 BONN

TEL.: 02 28/67 10 85  
FAX: 02 28/67 28 99

SEIT 1854 FAMILIENUNTERNEHMEN  
IN 5. GENERATION – GEORG SCHMITT-MUSS



Gönnen Sie Ihren Füßen etwas Gutes

## Medizinische Fußpflege

komme ins Haus

37,- DM

Helene Knott: 0228/67 65 95



## Karosseriebau & Fahrzeuglackierung

# Bolick

Karl-Legien-Straße 215  
53117 Bonn

Tel.: 0228 / 670726  
Fax.: 0228 / 677964

## MIMZECK

INH. JÜRGEN DUNKELBERG  
STEINMETZ & BILDHAUERMEISTER

Wir führen aus:

Restaurierungen · Umarbeitungen · Aufarbeitungen ·  
Befestigung von Grabsteinen und Einfassungen  
Schrift erneuern und Zweitschriften

Kölnstraße 307 · 53117 Bonn · Tel.: 02 28/67 02 09

## Nordlicht

Inh. Petra Spinath, Andreas Pelz

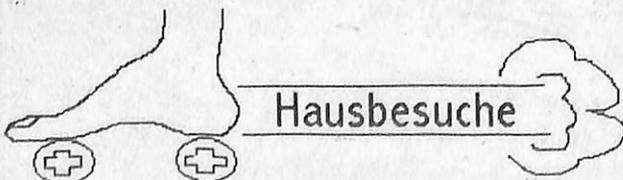
**Räumlichkeiten für 75 Personen**  
**Raum für Geburtstage, Feten u. v. m.**  
**2 Kegelbahnen**  
**kein Ruhetag**

Kölnstr. 496, 53117 Bonn, Tel.: 02 28 / 67 85 67

## Medizinische Fußpflegerin mit internationalem Diplom

kommt auch zu Ihnen ins Haus.  
15jährige Berufserfahrung  
Behandlung auch bei komplizierten  
Fußproblemen und Diabetikerfüßen

Uschi Krämer Tel. 67 20 54

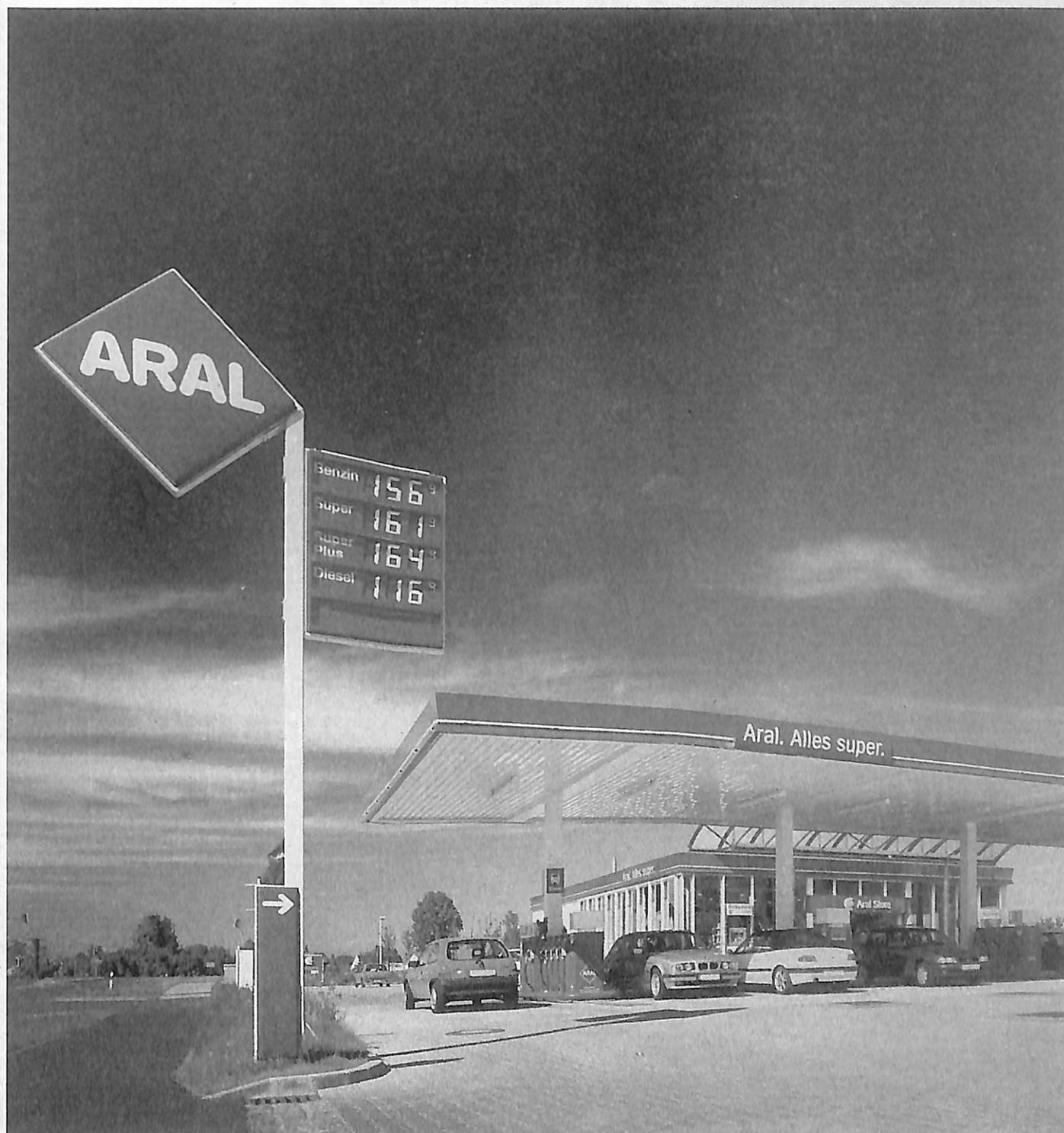


vals-fete auf dem Schießstand des „Schützenhauses“. Zu diesem Anlaß sollte ein kleines Programm auf die Beine gestellt werden, möglichst aus den eigenen Reihen, damit die Vereinskasse geschont wird. Einige Interessierte, darunter mein Bruder Ralf sowie meine Wenigkeit, stellten einige Playback-Nummern zusammen und trafen sich zur ersten Probe im Gartenhäuschen der Familie Grommes in Bonn-Auerberg. Die Vorführung auf der Fete war dann ein voller Erfolg. Höhepunkte waren dabei sicherlich die Auftritte von Jürgen Reipen als Leadsänger der „Prinzen“ mit „Küssen Verboten“ und Stefan Hoppe als perfekte Kopie von Marilyn Monroe. Leider ging diese Truppe nach nur zwei Auftritten wieder auseinander. Der nächste Auftritt einer Playback-Show fand dann anlässlich des ersten Kinder- und Sommerfestes des K.C. im Juni 1996 statt. Wer erinnert sich nicht an den famosen Nonnenchor aus dem Film „Sisteract“ (H.Kambeck, Ralf u. Wolfgang Höck, Wolfgang Grommes, sowie Michaela Voosen als Woopie Goldberg) oder Herbert Kambeck als Marius Müller-Westernhagen? Im November 1996 veranstaltete der K.C. zum erstenmal eine Sessionseröffnungsfete mit kleinem Programm. Geprobt wurde in regelmäßigen Abständen in der Gaststätte „Edelweiß“ in Rheindorf. Highlights dieser Show waren Resi und Sabine Seninger als „Wildecker Herzbuben“, Thorsten Lutz als „Roy Black“, sowie die Wiederbelebung der Boy-Group „Takt That“ durch Heinz Piel, Rüdiger Baier, Andy Lotz, Ralf Höck sowie Thorsten Lutz, an der, wie konnte es auch anders sein, vor allem das weibliche Publikum seinen Spaß hatte. Mit leicht verändertem Programm und veränderter Besetzung stand die Gruppe dann bei der Karnevalssitzung des K.C. im Februar 1997 auf der Bühne. Erinnert sei dabei an Gaby Höck als „Callas von Niehl“, Thorsten Lutz und Michaela Voosen als „Roy Black und Anita“ sowie Michael Aengeneyndt als der „Einzig wahre Heino“.

Inzwischen hatte sich mit den Vereinsmitgliedern Ralf, Gaby u. Wolfgang Höck, Michaela Voosen, Nicole Boley, Andy Lotz, Thorsten Lutz und Michael Aengeneyndt eine feste Stammtuppe gebildet, die daran interessiert war, die Playback-Show aufrecht zu erhalten. Dazu kamen dann noch im Laufe des Jahres '97 Frank Henseler sowie Manuela und Walter Puhl. Mit dieser Besetzung bestritten wir dann die Sessionseröffnung 97/98 und die Sitzung im Februar '98. Die Biene Maja alias Gaby Höck mit ihrem Karel Gott (Ralf Höck), Michael Aengeneyndt als Hape Kerkeling sowie die Gruppenauftritte „Y.M.C.A.“ und „Samba de Janeiro“ waren nur einige der Höhepunkte dieses Programms, das vom Publikum mit viel Beifall bedacht wurde. Des öfteren wurden wir nach unserem Namen gefragt. Wir nennen uns seit Anfang der Session „Rhingdorfer Chaosfabrik“. Wir wollen uns damit keineswegs von unserem Stammverein, dem K.C. „Rhingdorfer Junge un Mädchen“ distanzieren, ganz im Gegenteil.

Wir fühlen uns als eingefleischte „KC'ler“ und der Name „Rhingdorf“ in unserem Namen soll dies auch verdeutlichen. Mittlerweile haben wir auch das Programm der letzten Sessionseröffnung des K.C. am 14.11.98 im „Schützenhaus“ mit einer „Ballermann-Party“ mitgestaltet. Dabei traten zum erstenmal unsere neuen Mitglieder Heidi Knauf (als Nicole) und Iris Piery (als Gaby Baginski) auf und machten ihre Sache, trotz erheblichem Lampenfieber, sehr gut. Nun stecken wir schon wieder mitten in den Proben für unser neues Programm, daß wir auf der Karnevalssitzung am 12.02.99 vorstellen werden. Geprobt wird jeden Dienstag im Partykeller von Walter und Manuela Puhl, denen ich an dieser Stelle, sicher auch im Namen der anderen „Chaosfabrikanten“, einmal dafür danken

# Aral vor Ort. Rundum-Service bis ins kleinste Detail.



## **ARAL-AUTOCENTER PETER ALEFSEN**

ab 01.10.1998 Landsbergerstraße 2, 53119 Bonn

Römerstraße 102-110, 53111 Bonn

Postdamer Platz 2, 53115 Bonn



Im Wingert 20, 53115 Bonn

Friesdorfer Straße 195, 53175 Bonn

# DAS LIEGT UNS AM HERZEN

● Mit unseren Stiftungen  
engagieren wir uns  
für unsere Stadt  
und die Menschen

- **STIFTUNG JUGENDHILFE**
- **BONNER SPORTSTIFTUNG  
DER SPARKASSE**
- **KUNSTSTIFTUNG SPARKASSE BONN**
- **STIFTUNG AUGUST-MACKE-HAUS  
DER SPARKASSE BONN**

**Sparkasse Bonn** 

Wir haben Ideen

möchte, daß sie uns diese Gelegenheit ermöglicht haben. Insbesondere möchte ich mich auch nochmal bei Walter Puhl dafür bedanken, daß er uns für die Proben und Auftritte immer sein „Equipment“ zur Verfügung stellt. Für alle, die Interesse daran haben, unsere Truppe einmal für einen Geburtstag o.ä. Anlaß zu buchen, hier die Adresse: „Rhingdorfer Chaosfabrik“, c/o Ralf Höck, Wöhlerstraße 7, 53332 Bornheim-Hersel, Tel: 02222/81933 Ich hoffe, Sie haben auch weiter Spaß an unseren Darbietungen und verabschiede mich bis zum nächstenmal mit einem kräftige RHINGDORF ALAAF!

Wolfgang Höck

## Fröhliches Martinsgansessen

OA Bonn-Nord im "Haus Rosental"

Unerwartet viele Gäste konnte Frau Bürgermeisterin a.D. Christians im Namen des Ortsausschusses Bonn-Nord und als Vorsitzende des Vereins "Haus Rosental" e.V. im Speisesaal des Senlorenzentrums begrüßen. Das traditionelle Martinsgansessen veranstaltet der Ortsausschuß nach dem Martinsumzug in Bonn Nord als Dank an alle Helfer und Freunde. Da in den letzten Jahren die Teilnehmer an dieser Einladung immer weniger wurden, hatte der Ortsausschuß beschlossen, die Einladung nicht unmittelbar nach dem Martinzug auszusprechen, sondern erst am Freitag danach.

Dieser Beschluß war goldrichtig, denn insbesondere die Schulen und Kindergärten konnten so ihre Teilnahme ermöglichen, was von allen Teilnehmern uneingeschränkt begrüßt wurde. Echte Gaumenfreuden bereitete die Rosental-Küche, so daß eine fröhliche und unterhaltsame Stimmung aufkam. Es wurden an diesem Abend noch die restlichen Martinslose verkauft, so daß mancher Teilnehmer auch noch einen Gewinn aus der Verlosung erhalten konnte. Nach diesem schönen Abend ist schon klar, daß das nächste Martinsgansessen - inzwischen eine Tradition in der Zusammenarbeit Ortsausschuß Bonn-Nord und "Haus Rosental" - wieder einige Tage nach dem Martinsumzug stattfinden wird.

Erfreulicherweise konnten auch noch einige Exemplare des vom Ortsausschuß verlegten Buches über "Bonn-Nord" verkauft werden.

Peter B. Rieken

### Impressum

Hrsg. V.i.S.P.: die Ortsausschüsse

- Auerberg (Jürgen Haffke)
- Grau-Rheindorf (Heinz-Dieter Gasten)
- Bonn-Nord (Jürgen Schlottmann)

Red.: Christoph König (federführend), Clemens-August-Straße 23, 53115 Bonn, Heinz-Dieter Gasten, Jürgen Haffke, Peter Kramprich, Jürgen Schlottmann, Renate Schoene

Redaktionsschluß: 7.1. 1999, Auflage: 9700

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: 6. 4. 1999

Bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen sind die Verfasser für den Inhalt verantwortlich!

Druck: Köllen GmbH Druck + Verlag, Bonn

Anzeigenpreisliste: März 1995

Kompetenz im Malerhandwerk

# Schlottmann

Malerwerkstätte

Karl-Legien-Str. 253, 53117 Bonn Tel.: 67 03 49; Fax : 67 66 11

## MARIOS MUSIKSCHULE GmbH

- \* Blockflöte
- \* Gitarre
- \* Orgel
- \* Musikalische Früherziehung
- \* Keyboard
- \* Klavier
- \* Multimedia



LIMPERICHER STR. 4, 53225 BONN  
TEL: 0228 / 47 40 08

Architekten, Maler, Gastwirte, Ärzte, Studenten etc.

## RÖMER COPY

### Wollen Sie streßfrei

kopieren, binden, Folien erstellen, kaschieren (Einschweißen v. Visiten-, Speisekarten etc.), Broschüren herstellen, Farbkopien, diverses Büromaterial kaufen oder alles dies in Auftrag geben?

### Kommen Sie zu uns!

Bei uns können Sie dies ohne Parkgebühr, ohne lange Wege, ohne Stau und mit freundlicher Beratung bekommen.

### RÖMER-COPY

freut sich auf Ihren Besuch.

Adresse: Römerstr. 241, 53117 Bonn  
Telefon 675154

Fax 675197

## Michael Riedel Rechtsanwalt

53117 Bonn-Grau-Rheindorf Mertensgasse 16

Tel. 0228-6897345 und 0172-2576808

-Termine nach telefonischer Vereinbarung-

Steintechnik & Gestaltung

GOTTHARD  
**STEIN**

STEINBILDHAUERMEISTER TECHNIKER  
BONN · AM NORDFRIEDHOF  
KÖLNSTRASSE 47B  
gegenüber dem Hauptportal  
TEL. 0228 / 67 27 36  
NATURSTEIN-FACHWERKSTATT  
BRUNNEN UND FIGUREN

STEINBILDHAUEREI DENKMÄLER



RESTAURIERUNGSARBEITEN



## Wir können viel für Sie tun

Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, jedem Kunden den besten Weg für seine Ziele freizumachen:

Deshalb entwickelten wir für unsere Privatkunden maßgeschneiderte Konten-Modelle:

### *z.B. KontoDirekt:*

Mit diesem Konto nutzen Sie die breite Palette der modernen Online-Dienste bzw. die Möglichkeit der telefonischen Kommunikation. Außerdem bietet es eine Verzinsung von 2,5 % der Beträge, die 3.000,-- DM übersteigen.

Deshalb bieten wir für Ihren Kreditbedarf eine umfassende Finanzberatung durch einen Experten:

### *z.B. Existenzgründer*

Wir stehen Ihnen beim Schritt in die Selbständigkeit nicht nur mit einer Finanzierungsberatung zur Seite, sondern beurteilen auch fundiert das gesamte Vorhaben und informieren über öffentliche Förderprogramme und Finanzhilfen.

Deshalb stehen uns für spezielle Aufgaben starke und leistungsfähige Partner in allen Finanzdienstleistungen zu Verfügung:

### *z.B. Versicherungen und Bausparen*

Ein wichtiger Teil der persönlichen Vorsorge ist der Versicherungsschutz. Er gibt finanzielle Sicherheit in allen Lebenslagen und schützt zuverlässig vor den Wechselfällen des Lebens. Wir bieten Ihnen günstige Lebens-, Unfall-, Kranken- und Sachversicherungen.

Wollen Sie mehr über unsere Bank, unsere Leistungen und über den genossenschaftlichen FinanzVerbund wissen, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !



# Volksbank Bonn Rhein-Sieg

**Unsere Region. Ihre Bank.**